

Thurgauer Bauer



Verband Thurgauer
Landwirtschaft

Nr. 30
28. Juli 2023



Stellenanzeigen Empfehlungen

Dringend gesucht

Milchchauffeur Kat. B

Arbeitszeiten: Freitags + jeden zweiten
Sonntag, 06.00–11.00 Uhr

Auf Wunsch Mitarbeit in Käserei möglich.

Dorfkäserei Rohrenmoos

9308 Lömmenschwil

www.rohrenmoos.ch

Tel. 079 590 79 48/071 298 54 74

87869

Alpstein
ZAUN+TOR

81904

**Alles für Ihren Elektrozaun
im Zaunmarkt Arnegg
Wir beraten Sie gerne!**

Alpsteinzaun AG • Alpsteintor AG
9212 Arnegg • T 071 388 08 20 • alpsteinzaun.ch

Ich interessiere mich für Ihren Schrott

Abholung von Altmittel und Elektroschrott

Tel. 076 604 52 49

87825

Der Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) vertritt die Interessen der rund
2200 Thurgauer Bauernfamilien.

Ihr Herz schlägt für die Thurgauer Landwirtschaft

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. November 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in (60 – 80 %)

Ihre Aufgaben:

- Sie sind Anlaufstelle für unsere Mitglieder, Kommissionen und Organisationen und erledigen die administrativen Aufgaben
- Sie unterstützen die Redaktion unseres Verbandsorgans «Thurgauer Bauer» und betreuen die Social-Media-Kanäle
- Sie organisieren Anlässe wie Generalversammlung, Informationsveranstaltungen oder Fachkonferenzen
- Sie bereiten Sitzungen vor und verfassen Protokolle
- Sie gestalten Flyer, Einladungen und Prospekte

So überzeugen Sie uns:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann EFZ oder landwirtschaftliche Ausbildung mit kaufmännischer Weiterbildung
- Sie fühlen sich mit der Thurgauer Landwirtschaft verbunden und kennen deren Bedürfnisse
- Sie sind dienstleistungsorientiert, arbeiten selbstständig, exakt und teamfähig
- Sie haben gute Anwenderkenntnisse in MS Office
- Sie verfügen über ein stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Sie haben eine kreative Ader, ein gestalterisches Flair und organisieren gerne
- Sie mögen flexible Arbeitszeiten und Teilnahmen an Abendsitzungen machen Ihnen nichts aus

So begeistern wir Sie:

- Wir bieten eine vielseitige und spannende Tätigkeit in einem kleinen motivierten Team
- Sie können sich in einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld bewegen und haben Kontakt mit Menschen aus Wirtschaft, Politik und kantonalen Ämtern
- Wir bieten Ihnen ein attraktives Gesamtpaket, wie zeitgemässe Entlohnung, flexible Arbeitszeiten (inkl. Homeoffice) und sehr gute Sozialleistungen.
- Ihr Arbeitsort liegt zentral am Bahnhof Weinfelden und Gratis-Parkplätze sind vorhanden.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie gerne inmitten eines hoch motivierten Teams mit einem tollen Spirit arbeiten möchten, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis am 5. August 2023 an juerg.fatzer@vtgl.ch.

Unser Geschäftsführer, Jürg Fatzer, gibt Ihnen bei Fragen unter der Telefonnummer 071 626 20 58 gerne Auskunft.

www.vtgl.ch

87748



Verband Thurgauer
Landwirtschaft

Inhalt Nr. 30 vom 28. Juli 2023

Impressum 10

Kanton Thurgau

Vorstellung Luana Bachmann: 10

Meine Mission? «Eine Landwirtschaft mit Zukunft» 10

Verwendung von Holz aus dem Staatswald 11

Jagd

Wildschweine im Getreide 13

Aus unserem Leserkreis

Kriminalitätsentwicklung im Thurgau 13

Bioackerbau

Modul Bioackerbau: Markt und Produktion von Bioackerfrüchten kennenlernen 14

Aktueller Pflanzenschutz

Landtechnik

Traktorengeschicklichkeitsfahren in Tänikon 16

Familienleben

Garten der Bäuerin 18

Rezept: Zucchini spaghetti mit Tomatensauce 22

Rezept: Kernen-Cracker 23

Kinderecke und Rätsel-Auflösung 24

Rätseln und gewinnen 25

Organisationen berichten

Braunvieh Schweiz: Erfolgreiche Zuchtfamilien 26

Frühkartoffel-Info 28

Weniger tödliche Unfälle in der Landwirtschaft 29

Rehkitzrettung mit Drohnen: 29

Engagierte Personen gesucht 30

Veranstaltungen und Kurse

Agenda 34

Kursagenda Arenenberg 35

Marktplatz 36

Landwirtschaft und Strassenverkehr



Kürzlich erhielt ein Lohnunternehmer einen anonymen Brief, worin sich jemand auf übelste Weise beschwerte, dass er viel zu lange hinter einem landwirtschaftlichen Fahrzeug herfahren musste. Vielleicht haben sie darüber

gehört. Langsame Fahrzeuge im Strassenverkehr sind vielen ein Dorn im Auge und je länger die Fahrt dauert, umso mehr staut sich die Wut. Wenn ich ehrlich bin, macht es mir auch keine Freude, hinter einem Traktor herzufahren. Mir wurde schon vorgeschlagen, die Landwirte sollen doch zu Randzeiten die Strassen benützen. Dabei wird vergessen, dass das Heu nachmittags eingeführt werden muss und es somit unumgänglich ist, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge zur Hauptverkehrszeit auf der Strasse sind. Das Gleiche gilt für Mähdrescher und Ballenpressen. Auch die Termine für die Getreide- und Zuckerrübenablieferung sind gegeben. Wenn es die Situation zulässt, fordere ich Euch Landwirte auf, an Ausweichstellen anzuhalten, um die Autos vorbeifahren zu lassen. Auch sollten, wenn möglich, die Hauptverkehrszeiten gemieden werden. Wie verhält man sich, wenn man eine solche Hassreaktion erhält? Am wichtigsten ist, sich nicht auf das Niveau des Angreifers herunterzulassen. Sachlich argumentieren wie z.B.: Vom schnellen Porsche bis zum langsamen Pferdegespann, die Strasse ist für alle da und die Höchstgeschwindigkeit ist nicht die Mindestgeschwindigkeit. Jetzt in der Ferienzeit hört man fast täglich von kilometerlangen Staus am Gotthard, dies scheint für die Autofahrer kein Problem zu sein. Ein wirkvolles Mittel ist, die Leute auf den Hof einladen und ihnen einen Einblick geben. Dabei können Missverständnisse geklärt werden.

Nächsten Dienstag laden wieder viele Bauernfamilien zum 1.-August-Brunch ein. Solche Anlässe vermitteln ein positives Bild von der Landwirtschaft und sind beste Werbung für unseren Berufsstand. Ich bedanke mich bei den Gastgebern für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit zur guten Verständigung zwischen Bauern und Konsumenten.

Jürg Fatzler, Geschäftsführer VTL

Titelbild:

Kuhherde beim Weiler Strass, Gemeinde Gachnang.
(Bild: Stephan Traber)

Stellenanzeigen Empfehlungen

**Kaufe alle Autos
und Busse,
auch Motorräder.**
Km und Zustand egal.
Barzahlung, guter Preis.
Telefon 078 888 34 84

81983

Wir sanieren
Fahrsilo
www.awisi.ch
079 671 67 65

81171

Zu verkaufen
**Heu, Emd, Stroh,
Maissiloballen,
Luzerne,
Häckselstroh**

GB + KB
**Reichmuth
Landesprodukte
Lager Neuwilen
8564 Lipperswil
Tel. 079 636 68 20**

81253



Wir sind ein dynamisches und vielseitiges Familienunternehmen mit den Schwerpunkten Traktoren, Kartoffeltechnik, Bodenbearbeitung & Sätechnik, Pflanzenschutztechnik sowie Bewässerungstechnik und stehen für innovative und kundenangepasste Lösungen.

Werde auch du Teil vom Team Keller als



Diagnostetechniker/-in oder **Landmaschinenmechaniker/-in** mit Interesse an der Ausbildung «Diagnostetechniker»

Zu deinem Aufgabengebiet gehören die Bereitstellung und Inbetriebnahme von High-Tech Traktoren und Landmaschinen. Du übernimmst Diagnose und Reparatur in den Bereichen Motoren, Hydraulik, Elektronik, GPS-Technologie, ISO-BUS-Steuerungen, etc.

Diese Arbeiten erledigst du in unserer Werkstatt oder mit den Servicefahrzeugen vor Ort beim Kunden – beides voll ausgerüstet mit modernen Werkzeugen und Diagnosegeräten.

Es erwarten dich das technikbegeisterte und aufgestellte TeamKeller, stetige Weiterbildung sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Teilen Sie unsere Leidenschaft für die Landtechnik?

Gerne erläutern wir dir die möglichen Aufgaben am Telefon oder zeigen dir unseren Betrieb bei einem Rundgang.

Lukas Keller freut sich auf deinen Anruf: 052 744 00 11.

**Keller Technik AG • 8537 Nussbaumen • Tel. 052 744 00 11
www.keller-technik.ch**

81817

Zur Erweiterung unseres Teams: LKW-Fahrer/in 80-100% gesucht!

Deine Aufgaben sind:

- Tiertransporte und Futtertransporte und die damit verbundene Reinigung, Wartung und Pflege deines anvertrauten Fahrzeuges

Du bringst mit:

- Zuverlässigkeit, Selbständigkeit und Freude an der Arbeit im Team und mit Tieren
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeit und Nachteinsatz
- Fahrpraxis und Erfahrung mit Anhänger Führerausweis Kat. C/E

Wir bieten dir:

- Abwechslungsreiche und interessante Arbeiten in einem jungen, aufgestellten Team
- Zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie gute Sozialleistungen



Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns über deine Kontaktaufnahme!

071 787 19 88 johannsutter.ch info@johannsutter.ch



81878

SEGELTÖRN

Brechen Sie mit uns zu neuen Ufern auf.

Der **Arenenberg** als kultur-touristischer Anziehungspunkt und Kraftort sowie landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum am Untersee im Thurgau verbindet Kultur, Bildung, Landwirtschaft, Hotellerie und Gastronomie zu einem einzigartigen Gästelerlebnis.

Möchten Sie mit viel Gestaltungsspielraum, hoher Eigenverantwortung und Selbstständigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung und der Rektorenkonferenz der kantonalen Berufsfachschulen den Bildungsbereich am Arenenberg übernehmen?

Wir suchen **per sofort oder nach Vereinbarung** eine / einen

Leiter/in Bildung

Pensum 80 - 100 %

In dieser spannenden Funktion entwickeln und gestalten Sie den Bildungsbereich am Arenenberg weiter. Die fachliche Führung obliegt dem Amt für Berufsbildung und Beratung (ABB).

Ihre Aufgaben

- Strategische, operative und pädagogische Führung der Abteilung Bildung in Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Beratung, dem ABB, der Berufsfachschulkommission und Verbänden
- Verantwortlich für die Grund- und Weiterbildung Landwirtschaft und Musikinstrumentenbau sowie für die Weiterbildung und das Kurswesen in Ernährung und Landwirtschaft
- Unterrichtstätigkeit
- Weiterentwicklung des Bildungsbereichs und Vernetzung mit allen Geschäftseinheiten

Ihr Profil

- Motivierte und positive Haltung
- Offenheit gegenüber Neuem und Lernbereitschaft
- Hohe Kommunikations- und Beziehungskompetenzen
- Modernes Führungsverständnis
- Abschluss einer höheren Berufsbildung oder Hochschule, vorzugsweise im Bereich Pädagogik / Landwirtschaft / Hauswirtschaft
- Ausgewiesene Führungs- und mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarem Aufgabengebiet (landwirtschaftsnaher Branche)
- Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II

Wir bieten

- Hoher Gestaltungs- und Handlungsspielraum
- Vielseitiges und spannendes Aufgabengebiet
- Partizipative Führungskultur und kollegialer Umgang
- Traumhafter Arbeitsort am Untersee

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Jack Rietiker, Geschäftsführer Arenenberg, T 058 345 80 20 / jack.rietiker@tg.ch

Marcel Volkart, Chef Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, T 058 345 59 33 / marcel.volkart@tg.ch

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Onlinebewerbung. Den Link finden Sie unter www.stellen.tg.ch.

Stellenanzeigen Empfehlungen



WALTERARNOLDAG
VIEH- UND SCHWEINEHANDEL
CH-9215 Schönenberg



ARNOLDPRODUKTEAG
CH-9215 Schönenberg

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung:

Tiertransport-Chauffeur **Milchtransport-Chauffeur**

Senden Sie uns Ihre Bewerbung per Mail

an: mathias.buff@walter-arnold.ch

Für Fragen steht Ihnen Mathias Buff unter
Tel. 079 573 62 51 zur Verfügung.

Walter Arnold AG
Thurbruggstrasse 13A
9215 Schönenberg ab der Thur
www.walterarnold.ch

SRF.78

Bodensee Fleisch

81461

Schlachtviehmarkt Weinfelden

DIE ALTERNATIVE im Schlachtviehverkauf

Die Geschäftsstelle freut sich auf Ihre
Kontaktaufnahme.

Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG

8508 Homburg

T 071 664 36 81

info@bodenseefleisch.ch

www.bodenseefleisch.ch

Ein Unternehmen von Landwirten

Möchten auch Sie bei unseren
nächsten Sonderseiten
«Forstmesse» mit dabei sein?
Diese Möglichkeit bieten wir
Ihnen in der **Kalenderwoche**
33/2023.

Thurgauer Bauer

Wir informieren Sie gerne.

T +41 58 344 94 83 · thurgauerbauer@galledia.ch



SRF.39

Bild: forstmess.ch



**Bäuerliches
Sorgentelefon**

... einfach mal mit jemandem reden – wir hören zu!

MO 8.15-12h | DI 13-17h | DO 18-22h: **041 820 02 15**

Empfehlungen

Heu / Emd

unbelüftet oder belüftet
für sämtliche Tiergattungen

ANihaylage

Raufutter für Pferde

Trockengras-Häcksel

konventionell sowie Bio

Luzerne

RUMILUZ / RUMIPLUS (FR)
und andere Herkünfte

Luzernewürfel

verschiedene RP-Gehalte

Graswürfel

konventionell sowie Bio

Erhältlich als:

lose, Big-Bag oder gesackt

Raufutter aus Ihrer

Landi

Gratis: 0800 808 850 · www.raufutter.ch



59678

Direkt- und Mulchsaat

Bodenschonendes Anbauverfahren
mit JD750A oder Väderstad Rapid für:

- Zwischenfutter, Gründüngung
- Übersaaten von Wiesen
- Wintergetreide, Raps

Raps Einzelkornsaat 45 cm oder 50 cm

HOF STEINMANN

hof-steinmann.ch

Tel: 079 216 28 04

15648

Neue Ernte – Ab-Feld-Preise

- **Heu, Luzerne, Stroh, div. Sorten**

Häckselstroh, Strohpellets; alles auch in Bio-Qualität

- **Mais- und Grassiloballen, Maispellets etc.**

- **Bio-Pflanzenkohle als Futter-, Gülle- und Mistzusatz, sehr interessant. Das reine Naturprodukt bindet Nährstoffe und Gerüche.**

- **Kakaoschalen; Dinkelspelzpellets – Sonderpreis-Aktion**

- **diverse Maschinentransporte Im-/Export mit Verzollung**

- **Direktabholer und Wiederverkäufer willkommen, inkl. Verzollung**

Hofer

Landesprodukte

A-6890 Lustenau / Vorachstr. 150

Tel.: +43 5577 84 740

Mobil: +43 664 33 67 231

office@hofer-landesprodukte.com

www.hofer-landesprodukte.com

80237



LANDTECHNIK SULGEN AG

be strong,
be KUHN!



Kuhn

- Saubere Arbeit, dank innovativen und effizienten Lösungen
- Schnelle & qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse
- Kompromisslose Arbeitsqualität und Schlagkraft

Landtechnik Sulgen

Kradolfstrasse 40, 8583 Sulgen

info@landtechnik-sulgen.ch

landtechnik-sulgen.ch

87820

Keines ist zu klein, um ein Inserat zu sein.

Thurgauer Bauer

T +41 58 344 94 83

thurgauerbauer@gallieda.ch



15648

Servicestellen für Traktoren- und Landmaschinen



Altnau

LMK Technik AG
Lerch und Neuweiler
Land-, Motorgeräte- und
Kommunaltechnik
Scherzinger Strasse 24
☎ 071 695 23 65

Frauenfeld

Hilzinger AG
Brems- und Hydraulikservice
Schaffhauserstrasse 111
☎ 052 723 27 27
www.hilzinger.ch



Neukirch a. d. Thur

Köchli-Technik AG
Poststrasse 14
☎ 071 642 21 28
www.koechli-technik.ch
info@koechli-technik.ch

Wer nicht inseriert, wird vergessen!



Hefenhofen

Eggmann
Landmaschinen GmbH
Amriswilerstrasse 42
☎ 071 411 10 89
www.eggmann-landmaschinen.ch

Nussbaumen

Keller Technik AG
Landmaschinen
Hüttwilerstrasse 8
☎ 052 744 00 11
www.keller-technik.ch

Wer inseriert, bleibt am Ball.



Oberbüren

Traber Landmaschinenbetrieb AG
Bürerfeld 22
☎ 071 951 50 37
www.traber-landmaschinenbetrieb.ch

Lömmenschwil

Maschinencenter
Wittenbach AG
Landtechnik und
Kommunalmaschinen
Bahnhofstrasse 4
☎ 071 292 30 54
landtechnik@mcwit.ch
www.mcwit.ch



Kaltenbach

Helfenberger
Landmaschinen AG
Hauptstrasse 41a
☎ 052 741 44 55
www.helfenberger-landmaschinen.ch

Niederbüren

Dezlhöfer AG
Maschinen und Fahrzeuge
☎ 071 422 14 36



Frauenfeld

Hilzinger AG
Brems- und Hydraulikservice
Schaffhauserstrasse 111
☎ 052 723 27 27
www.hilzinger.ch



Hagenwil b. Amriswil

Schönenberger Landtechnik
Claas-Heuerntemaschinen
Landstrasse 7a
☎ 071 410 21 61
www.schoenenberger-landtechnik.ch



Bischofszell

Stark Technik AG
Ibergstrasse 21
☎ 071 420 09 20
www.stark-technik.ch

Dettighofen

H. + E. Roth AG
Auto- und Landtechnik
Hydraulik-Schlauchservice
☎ 052 766 00 70
www.roth-dettighofen.ch

Henau

Robert Aebi Landtechnik AG
Looäcker 8A
9247 Henau
☎ 071 380 03 80
www.robert-aebi.ch/henau



Tägerschen

Ad. Bachmann AG
Maschinen und Fahrzeuge
Wilerstrasse 16
☎ 071 918 80 20
www.adbachmannag.ch
info@adbachmannag.ch



Frauenfeld

Hilzinger AG
Brems- und Hydraulikservice
Schaffhauserstrasse 111
☎ 052 723 27 27
www.hilzinger.ch

Sulgen

Landtechnik Sulgen AG
Kradolferstrasse 40
☎ 071 642 11 55
www.landtechnik-sulgen.ch

Servicestellen für Traktoren- und Landmaschinen



Dettighofen

H. + E. Roth AG
Auto und Landtechnik
8505 Dettighofen
☎ 052 766 00 70
www.roth-dettighofen.ch

Mettendorf

Hilzinger AG
Brems- und Hydraulikservice
Hauptstrasse 6
☎ 052 765 14 17
www.hilzinger.ch



Andwil

Schenk Technik AG
Landtechnik, Hydraulik-
service, Bremsprüfstand
Guggenbühlstrasse 4
☎ 071 648 11 66
www.schenk-andwil.ch

Mettendorf

Hilzinger AG
Brems- und Hydraulikservice
Hauptstrasse 6
☎ 052 765 14 17
www.hilzinger.ch/mettendorf

Sulgen

Landtechnik Sulgen AG
Kradolferstrasse 40
Telefon 071 642 11 55
www.landtechnik-sulgen.ch

Schäffer

Hörhausen

Germann Sanitär- und Land-
technik AG
Fella, Kverneland, Oehler,
Krgan ☎ 052 763 49 29
www.stihl-online.ch



Neukirch a. d. Thur

Köchli-Technik AG
Poststrasse 14
☎ 071 642 21 28
www.koechli-technik.ch
info@koechli-technik.ch



Frauenfeld

Hilzinger AG
Brems- und Hydraulikservice
Schaffhauserstrasse 111
☎ 052 723 27 27
www.hilzinger.ch

Hagenwil b. Amriswil

Schönenberger Landtechnik
Claas-Heuerntemaschinen
Landstrasse 7a
☎ 071 410 21 61
www.schoenenberger-landtechnik.ch

Thurgauer Bauer

STEYR

Frauenfeld

Hilzinger AG
Brems- und Hydraulikservice
Schaffhauserstrasse 111
☎ 052 723 27 27
www.hilzinger.ch

Hörhausen

Maier Technik GmbH
Steyr, Case,
Husqvarna Automower
Hauptstrasse 19
☎ 052 763 27 57
www.maiertechnik.ch

Altnau

LMK Technik AG
Lerch- und Neuweiler
Land-, Motorgeräte- und
Kommunaltechnik
Scherzinger Strasse 24
☎ 071 695 23 65



WEIDEMANN

Mettendorf

Hilzinger AG
Brems- und Hydraulikservice
Hauptstrasse 6
☎ 052 765 14 17
www.hilzinger.ch/mettendorf

Sulgen

Landtechnik Sulgen AG
Kradolferstrasse 40
☎ 071 642 11 55
www.landtechnik-sulgen.ch

Wo bieten Sie Ihre **Maschine** an?
Warum nicht im **«Thurgauer Bauer»?**

Thurgauer Bauer

Wir beraten Sie gerne.
T +41 58 344 94 83 · thurgauerbauer@galliedia.ch



Meine Mission? «Eine Landwirtschaft mit Zukunft»

Text: Luana Bachmann, Leiterin Betriebsleiterschule, Arenenberg; Bild: Alumni Absolventenmesse



Luana Bachmann

Nach der Ausbildung zur Bankkauffrau habe ich mich schon bald auf die Sinnsuche begeben. Meine Suche hat mich auch um die Welt geführt. Ich durfte die Unter- und Überwasserwelt mit all ihrer Schönheit entdecken. Während der Ausbildung zur Tauchlehrerin bin ich oft durch Plastik geschwommen und mir wurde klar, dass ich einen Beitrag für gesunde Ökosysteme leisten möchte. Aufgrund meiner Eindrücke habe ich mich persönlich und privat intensiv mit verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Letztendlich bin ich auf die Ernährung und damit auf meine Leidenschaft, die Landwirtschaft, gestossen. Schon als Kind verbrachte ich meine Freizeit am liebsten in der Natur und auf landwirtschaftlichen Betrieben. Mit 30 Jahren habe ich mich entschieden, den lang ersehnten Richtungswechsel einzuschlagen, und habe mein Studium an der ZHAW angetreten. Zwischenzeitlich habe ich berufsbegleitend einen

Bachelor in Umweltingenieurwesen mit Vertiefung biologische Landwirtschaft erarbeitet. Neben meiner studentischen Tätigkeit nutzte ich die Möglichkeit, praktische Erfahrungen auf einem Gemüsebaubetrieb zu sammeln.

Heute freue ich mich auf einen innovativen Austausch mit Kollegen/-innen und Lernenden am Kompetenzzentrum für Landwirtschaft am schönen Arenenberg. Es begeistert mich immer wieder von Neuem, an praktikablen und nachhaltigen Lösungen zu arbeiten und durch einen offenen Austausch einen Mehrwert für alle Beteiligten zu generieren. Es ist mir ein Anliegen, dass die Wichtigkeit und die Bedürfnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der Gesellschaft gesehen und anerkannt werden. Landwirtschaftliche Betriebe stehen in diversen Spannungsfeldern und müssen viele Herausforderungen selbständig lösen. Ich freue mich, junge Menschen auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten und auf möglichst viele Situationen vorzubereiten. Als Lehrbeauftragte und in der Lehrgangsorganisation der Betriebsleiterschule Arenenberg hoffe ich, die Bedürfnisse der Lernenden und die Herausforderungen aus der Praxis mit neusten Erkenntnissen aus der Forschung zusammenzubringen. Dabei freue ich mich besonders auf ein langfristiges berufliches und persönliches Wachstum in der Gemeinschaft.

Impressum:

Thurgauer Bauer

(früher «Der Ostschweizerische Landwirt»)

170. Jahrgang.

Offizielles Organ des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft.

Erscheint wöchentlich.

Redaktionsadresse:

Verband Thurgauer Landwirtschaft

Industriestrasse 9

8570 Weinfelden

T 071 626 28 88

F 071 626 28 89

thurgauer.bauer@vtgl.ch

www.vtgl.ch



Chefredaktion: Jürg Fatzer (jf)

Redaktion:

Daniel Thür (dt)

Mitarbeit verschiedener landwirtschaftlicher Institutionen und Organisationen.

Redaktionsschluss: Freitag vor nächster Ausgabe.

Verlag: Galledia Fachmedien Frauenfeld AG

Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld

Anzeigenberater: Peter Frehner

T 058 344 94 83

thurgauerbauer@galledia.ch

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr.

Abonnemente:

T 058 344 95 33, abo.tgbauer@galledia.ch

Jahresabonnement inkl. MWST CHF 95.–

Halbjahresabonnement inkl. MWST CHF 78.–

Regionale Verwendung von Holz aus dem Staatswald

Der Kanton Thurgau verfügt über 1400 Hektaren Staatswald. Dieser soll nicht nur nachhaltig genutzt, sondern möglichst auch für kantonale Bauten verwendet werden. An einer Sommermedienfahrt wurde am Beispiel eines Baumbestandes im Staatswald Fischingen aufgezeigt, was alles zusammenspielen muss, damit das richtige Holz zum richtigen Zeitpunkt am rechten Ort für die Verwendung bei kantonalen Bauprojekten zur Verfügung steht.

Text und Bild: Forstamt

Das Bundesgesetz über den Wald und das kantonale Waldgesetz sowie deren Verordnungen enthalten Bestimmungen für eine nachhaltige Waldnutzung. Im Kanton Thurgau werden diese Vorgaben im Waldentwicklungsplan behördenverbindlich und in den Ausführungsplänen, die pro Forstrevier erstellt werden, eigentümerverbindlich umgesetzt. Die für den Kanton Thurgau nachhaltige Nutzung beträgt rund 150 000 Kubikmeter Holz pro Jahr. Die kantonale Forststatistik weist 2022 eine Holznutzung von knapp 153 600 Kubikmetern aus.

Zusammenarbeit mit lokalen Firmen

Im Staatswald des Kantons Thurgau mit total 1400 Hektaren wurden in der gleichen Periode 8275 Kubikmeter Holz genutzt. Davon wurden etwas über 2000 Kubikmeter für verschiedene kantonale Bauprojekte, so unter anderem für den Ergänzungsbau beim Regierungsgebäude in Frauenfeld, bereitgestellt. Anhand eines Beispiels zeigten Vertreter des Forstamtes, wie eine optimale Verwendung, auch von Holz minderer Qualität, aussehen kann. Gleichzeitig ist es eine logistische Herausforderung, genü-

gend Holz zum richtigen Zeitpunkt zum Trocknen und Weiterverarbeiten so bereitzustellen, dass die Fabrikate rechtzeitig verfügbar sind. Hier ist der Kanton auf das Wissen und die Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Holzverarbeitern angewiesen, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Auch aus Fischingen kommt Holz für kantonale Bauten

Ein Beispiel für die Zusammenarbeit ist ein Holzschlag im Staatswald der Gemeinde Fischingen im Gebiet Neuschür. 67 Bäume mit zusammen etwas mehr als 155 Kubikmetern werden im kommenden Herbst/Winter geschlagen werden. Der ausgewählte Altbestand besteht mehrheitlich aus Fichten. Seine Verjüngung ist notwendig, damit mit den jungen Bäumen der Umgebung ein einheitlicheres Baumgefüge entsteht, das sich aus klimafitten Baumarten zusammensetzt. Das beim Holzschlag anfallende Holz wird für kantonale Bauten zur Verfügung stehen und die Wertschöpfung bleibt regional erhalten. Zur Nutzung von Holz aus dem Staatswald ist ein Kurzvideo verfügbar: Holz für den Ergänzungsbau Regierungsgebäude in Frauenfeld – YouTube



Kantonsforstingenieur Daniel Böhi (links) und Revierförster Christoph Ammann erklären, welche Schritte es braucht, damit das richtige Holz im Staatswald wächst und es später gefällt, regional verarbeitet und schliesslich für Kantonsbauten verwendet werden kann.

Baue Brücken zwischen Stadt und Land – werde AgrarScout

Das AgrarScout-Netzwerk von rund 50 Personen wächst im Herbst weiter. Im Rahmen der Olma in St. Gallen bildet der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) erneut AgrarScouts aus. Der LID nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.

Text und Bild: Stefanie Mancini, Projektleiterin AgrarScouts (LID)

AgrarScouts suchen an Messen, Events oder in Lebensmittelmärkten den persönlichen Kontakt zu den Konsumentinnen und Konsumenten. Durch einen offenen und kompetenten Dialog stärken sie das Verständnis und Vertrauen in die Schweizer Landwirtschaft. Jede Person, die ein Herz für die Landwirtschaft hat, in möglichst direkter Verbindung zu ihr steht und sich gut auskennt, kann AgrarScout werden. Künftige AgrarScouts müssen offen und bereit für den landwirtschaftlichen Dialog mit der Bevölkerung sein. Interessierte Personen mit Bezug zur Landwirtschaft können sich für den Ausbildungskurs zum AgrarScout beim LID anmelden. Die zweitägige Ausbildung be-



Ein AgrarScout an der BEA im Einsatz.

inhaltet ein Gesprächsführungstraining sowie einen Einsatz auf dem Messegelände der BEA. Die Ausbildung zum AgrarScout ist kostenlos. Nach der Ausbildung erhalten die Scouts pro Einsatztag eine Entschädigung (Fr. 150.– Entschädigung und Fr. 100.– Spesen). Die erworbenen Fähigkeiten in der Gesprächsführung unterstützen die AgrarScouts im Alltag und in der eigenen Unternehmenskommunikation. Sie profitieren vom Netzwerk von Gleichgesinnten. Nach der Ausbildung hält der LID alle AgrarScouts über Einsatzmöglichkeiten auf dem Laufenden. Er organisiert und koordiniert weitere Einsätze und begleitet die Scouts. Weitere Informationen unter: www.lid.ch/agrarscouts

AgrarScouts-Ausbildungen 2023

St. Gallen/Olma

Kurs 1: Dienstag, 10. und Freitag, 13. Oktober, oder
Kurs 2: Mittwoch, 11. und Donnerstag, 12. Oktober 2023
(Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen pro Kurs)

Bern/BEA Zeitraum: 3. – 12. Mai 2024, genaue Ausbildungsdaten noch offen
Anmeldung bis spätestens 18. September an agrarscouts@lid.ch oder unter 031 359 59 75.



Gruppenfoto der AgrarScouts an der BEA.



Im Gespräch mit einem Konsumenten an der BEA.

Wildschweine im Getreide

Geschätzte Landwirte

Die Getreideernte neigt sich dem Ende zu. Das Saatgut für nächstes Jahr muss schon wieder bestellt werden.

Auch im Brotweizen können Wildschweine beträchtliche Schäden verursachen. Vor allem während der Milchreife fressen sie die noch weichen Körner und drücken dabei die ganzen Halme zu Boden. Begrannte Sorten werden eher gemieden, weil die Grannen in Maul und Schlund stechen. Aus diesem



Grund gibt es auch in Gerste nur wenig Schäden durch Wildschweine.

Daher empfehle ich, in Gebieten mit hohem Wildschweindruck begrannte Weizensorten zu wählen.

Peter Siegwart

AUS UNSEREM LESERKREIS

Kriminalitätsentwicklung im Thurgau

Die Kantonsräte Pascal Schmid und Denise Neuweiler haben in verdankenswerter Weise die Kriminalitätsentwicklung dargelegt, Gegenmassnahmen gefordert und betont: «Wird die Sicherheit übergewichtet, wird die Freiheit eingeschränkt. Aber ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit!» Nachfolgend ein Auszug aus der Thurgauer Kriminalstatistik, um etwas Transparenz zu schaffen. Sie zeigt einen Vergleich der Täter und ihrer Herkunft von 2017 gegenüber 2022 (erste Zahl Schweizer, zweite Zahl Ausländer, dritte Zahl Ausländer Asyl/Illegale).

Dass nicht noch mehr Delikte vorkommen, ist bestimmt auch auf den guten Job, den die Polizistin-

nen und Polizisten Tag und Nacht verrichten, zurückzuführen. Allerdings muss man sich fragen, ob die heutige Tendenz, Zentralisierung der Polizei mit nur noch fahrenden Patrouillen, wirklich mehr bringt als die Dezentralisierung mit den Dorfpolizisten. Die damalige Struktur einfach als Polizist-Wäckerli-Mentalität abzutun, scheint doch relativ kurz zu greifen. Mit jedem neuen Kommandanten andere Strukturen einzuführen, irgendwelche Modeströmungen zu verwirklichen, ist zu kostspielig für die Steuerzahlenden.

Marco Bortoluzzi

	2017	2022
Schwere Körperverletzung	5, 5, 2	8, 9, 8
Raub	8, 6, 1	16, 21, 14
Einbrüche	39, 31, 26	41, 11, 51
Einbruch in / Diebstahl aus Fahrzeugen	6, 6, 12	24, 8, 61
Fahrzeugdiebstahl	17, 10, 10	20, 10, 12

KURZ ERWÄHNT

Austausch mit Bauernverbänden im Ausland

Nicht nur in der Schweiz soll die Agrarpolitik im Rahmen eines nachhaltigen Ernährungssystems mit allen Akteuren der Wertschöpfungskette weiterentwickelt werden. Mit der Farm-to-Fork-Strategie in der EU werden dort aktuell ähnliche Diskussionen geführt.

Aus diesem Grund finden diesen Sommer Austausche mit Vertretern der Bauernverbände von Österreich, Deutschland und Frankreich statt. In dieser Woche fand eine Onlinesitzung mit dem Stv. Generalsekretär des Deutschen Bauernverbands statt. *SBV*

Modul Bioackerbau – wo Praxis Schule macht

Markt und Produktion von Bioackerfrüchten kennenlernen

Möchten Sie Ihre Fähigkeiten im Bioackerbau weiterentwickeln? Oder sind Sie ÖLN-Produzent und möchten Sie lernen, wie die «Bios» ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel sowie organischen Düngemitteln auskommen? Gleichzeitig wollen Sie jedoch nicht zwingend die ganze Betriebsleiterschule absolvieren. Dann könnte das nachfolgende Kursangebot etwas für Sie sein.

Text und Bilder: Daniel Fröhlich, Bioberatung, Arenenberg



Daniel Fröhlich

Mix aus Schule und Praxis (inkl. Exkursionen)

Das Modul Bioackerbau LW03 offeriert einen Mix aus Theorie und Praxiswissen (Exkursionen). Sie lernen, wie der Biomarkt für Ackerfrüchte funktioniert und welche Produkte gesucht sind. Apropos Produkte: Im Modulverlauf lernen Sie

den Anbau von bekannteren (Getreide, Körnerleguminosen, Mais, Kartoffeln und Zuckerrüben) sowie spezielleren Ackerfrüchten (Sonnenblumen, Lein, Hirse und Raps) kennen. Ausgehend davon gibt es Vertiefungsveranstaltungen zur Fruchtfolgeplanung, zur Saat- und Pflanzgut, zur Wirtschaftlichkeit und zur

Nährstoffversorgung von Bioackerfrüchten. Als zentraler Dreh- und Angelpunkt wird im Biolandbau die Bodenfruchtbarkeit betrachtet. Deshalb wird auf dieses Kapitel ein besonderes Augenmerk gelegt. Damit aus dem Biolandbau möglichst «saubere» Kulturen resultieren, lernen Sie viele Möglichkeiten kennen, wie Unkräuter direkt oder indirekt reguliert werden können.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Arenenberg und dem Strickhof angeboten. Wenn Sie nun finden, dass Sie gerne weitere Informationen zum Modul haben möchten respektive sich anmelden wollen, so melden Sie sich unverbindlich unter 058 345 81 00 oder bildung.arenenberg@tg.ch. Der Anmeldeschluss ist der 15. August 2023. Das Modul beginnt im Januar 2024.



Markt für Bioackerfrüchte kennen.



Biosojaanbau lernen.



An Exkursionen teilnehmen.



Finessen der Unkrautregulierung.

Aktueller Pflanzenschutz

Text und Bild: Pflanzenschutzdienst und Ackerbauberatung, Arenenberg



Florian Sandrini



Anna Brugger

Zuckerrüben

Viele Rübenfelder präsentieren sich gut und der Niederschlag der letzten Wochen hat das Wachstum vorangetrieben. Bis auf den Standort Herdern wurden aber nun auf allen Monitoringfelder Cercospora-Blattflecken gefunden. Kontrollieren Sie Ihre Felder jetzt genau. Denken Sie daran, dass eine Behandlung nur dann durchgeführt werden darf, wenn Sie eine Infektion festgestellt haben. Dies gilt auch für Kupferpräparate! Haben Sie sich für eine resistente Sorte (Smart Belamia, Novalina KWS, Escadia KWS, Interesse KWS) entschieden, können Sie eine Behandlung noch hinauszögern. Die zugelassenen Mittel mit den Resistenzgruppen finden Sie auf Seite 27 im Heft «Pflanzenschutzmittel im Feldbau 2023». Beachten Sie dabei insbesondere das Resistenzmanagement auf Seite 107. Bei unseren Kulturbesichtigungen stellten wir auch an einigen Orten immer noch Schosserrüben fest. Die Blütenstände dieser Rüben sind nun gut sichtbar und sie haben zum jetzigen Zeitpunkt nichts mehr im Rübenfeld verloren. Wir empfehlen dringend, diese zu entfernen, insbesondere bei Conviso-Smart-Rübensorten, da sie aufgrund ihrer Resistenz gegen der Wirkstoffgruppe 2 in der Folge nur schwer bekämpfbar sind.

Stoppelbearbeitung

Nach der Rapsernte ist jetzt vielerorts in unbearbeiteten Feldern Ausfallraps zu sehen, der aufgrund der

Niederschläge und Wärme gut gekeimt hat. Bei trockenen Bodenbedingungen können mit einer oberflächlichen Bodenbearbeitung wie mit dem Striegel nun noch weitere Rapskörner zum Auflaufen gebracht werden. Die darauffolgende Stoppelbearbeitung der Rapsfelder ist nicht nur für die Einarbeitung der Ernterückstände wichtig, sondern beugt auch Problemen in den Folgekulturen vor. Eine gute Stoppelbearbeitung verringert zusätzlich die Erdflöhepopulation, was besonders wichtig ist, wenn im August in der Nähe neue Rapsfelder angelegt werden sollen. Betriebe, die den Produktionssystembeitrag «Angemessene Bedeckung des Bodens» angemeldet haben, müssen auf die Saat einer Zwischenkultur achten, da der Boden nicht länger als sieben Wochen brachliegen darf. Die flächendeckende Selbstbegrünung mit Ausfallraps oder -getreide zählt nicht. Eine sorgfältig angelegte Begrünung ist immer eine gute Grundlage für die Folgekultur, und im optimalen Fall können auch Herbizide eingespart werden.



Zuckerrübenblatt mit Cercospora-Blattflecken.

Kultur	Krankheit/Schaderreger	Stadium	Bekämpfungsschwelle
Rüben	Blattflecken/Cercospora	Juli	1 bis 2 schwach befallene Pflanzen pro Are oder 1 grösserer Befallsherd im Bestand

VTL \ Kommission Landtechnik

Traktorengeschicklichkeitsfahren in Tänikon



Bei der Wippe ist besonders viel Feingefühl gefragt.

Text und Bilder: VTL/Kommission Landtechnik, Rolf Kuhn, Präsident; Christof Baumgartner, OK-Präsident; Markus Koller, Geschäftsführer Kommission Landtechnik

Bereits sind wieder fünf Jahre seit dem letzten Thurgauer Traktorengeschicklichkeitsfahren vergangen. Die 15. Austragung findet auf dem Gelände der SwissFutureFarm (SFF) in Tänikon statt und ist in die Farmtage AgriEmotion der SFF eingebettet. Die Kommission Landtechnik des VTL ist überzeugt, ein gutes Wettkampfgelände mit einem äusserst attraktiven Rahmenprogramm für die Teilnehmer und die Zuschauer gefunden zu haben. Dieses beinhaltet:

Samstag, 19.08.2023

08.30–17.00 Uhr: Thurgauer Traktorengeschicklichkeitsfahren

09.00 Uhr: Geländeöffnung AgriEmotion

09.00 Uhr: Eröffnung Oldtimerausstellung Falso

10.00–17.00 Uhr: Diverse Maschinendemos – GVS Agrar-Gruppe

18.00 Uhr: Oldtimerparade Falso-Tribüne

20.00 Uhr: Farmers Party im Festzelt

Sonntag, 20.08.2023

08.30–15.00 Uhr: CH-Meisterschaft Traktorengeschicklichkeitsfahren

09.00 Uhr: Geländeöffnung AgriEmotion

10.00–17.00 Uhr: Diverse Maschinendemos – GVS Agrar-Gruppe

17.00 Uhr: Geländeschliessung

Gestartet wird am Samstag ab 8.30 Uhr. Anmeldungen werden bis 15.00 Uhr entgegengenommen. Es wird in den Kategorien «bis 18 Jahre» und «ab 18 Jahren» gestartet. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Die Rangverkündigung findet um 18.00 Uhr statt. Jeweils die vordersten zwei jeder Kategorie können sich mit den besten Traktorfahrerinnen und Traktorfahrern der Schweiz an der Schweizer Meisterschaft vom Folgetag messen. Zudem winken für die Bestplatzierten attraktive Gutscheine als Preise.

Die Posten des Thurgauer Geschicklichkeitsfahrens 2023 umfassen die folgenden Aufgaben:

1. Labyrinth mit Mähdrescher
2. Kugelspiel mit Traktor
3. Fischen mit Bagger
4. Heisser Draht mit Hoflader
5. Harassen stapeln mit Teleskoplader
6. Wippe mit Traktor
7. Theoriefragen Strassenverkehr
8. Rückwärtsfahren mit Traktor

Weitere Details finden sich auf der Homepage www.tvlt.ch. Es würde uns freuen, Sie wiederum am Thurgauer Traktorengeschicklichkeitsfahren begrüßen zu dürfen!



Zielgenaues Manipulieren mit einem Hebefahrzeug.

Thurgauer Bauer

**Offizielles Organ des Verbands
Thurgauer Landwirtschaft (VTL)**

Erscheint wöchentlich jeden Freitag

und beinhaltet unter anderem Themen wie:
Aktueller Pflanzenschutz, Tierhaltung, Milch-
produktion, Pflanzenbau, Biolandbau, Obstbau,
Waldbau, Landtechnik, Landjugend, Landfrauen

Gerne bestelle ich folgendes Abo vom Thurgauer Bauer:

- Probe-Abo, 3 Ausgaben gratis
- Schnupper-Abo, 6 Ausgaben für Fr. 10.–
- Jahres-Abo, 52 Ausgaben für Fr. 96.–

Einsenden an:

Galledia Fachmedien Frauenfeld AG
Thurgauer Bauer
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld
abo.tgbauer@galledia.ch
Tel. 058 344 95 33

Vorname: _____

Nachname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

© 2015, G. Schindler, B. B. B.

Jedem Tierchen sein Pläsierchen

Ein Beitrag zum viel gehörten Ausdruck Biodiversität

Text und Bilder: Ruth Merk

Es gibt sie, die Vielfalt um uns herum. Nur mit dem Fotografieren ist es so eine Sache. Die Blindschleiche und die Kröte sind grad jetzt nicht da. Die Pflanzen halten nicht still, weil's oft windet, und zudem sind viele Insekten einfach zu schnell und flatterhaft. Es sind also einfach Bilder zum Anschauen, vom Leben im Sommergarten.



Die kleine Mücke hat die ganze, grosse Margerite für sich allein.



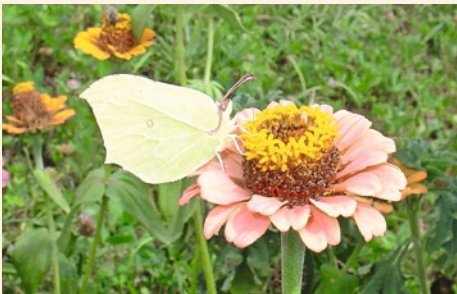
Im zarten Schmuckkörbchen hockt ein metallicfarbener Rosenkäfer.



Die Biene am Lavendel krabbelt von Blüte zu Blüte.



Zwei Wespen treffen sich auf der Jungfer im Grünen.



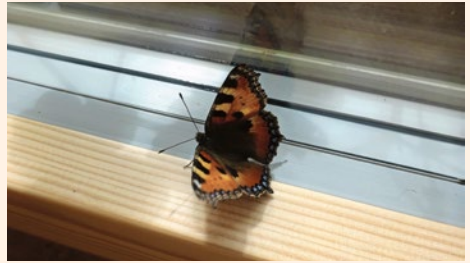
Die Zinnie bietet dem Schmetterling Süßes an.



Im Buchs fressen sich innendrin die Zünslerlarven satt.



Obendrauf nimmt die Schnecke genüsslich ihr Dessert zu sich.



Der Schmetterling ruht sich kurz am Fenster aus.



Eine Holzbiene zwingt sich in die enge Glockenblume.



Am Wilden Fenchel hats eine Menge Läuse.



Diese Raupe tut dem Salatsetzling sicher nicht gut.



Ein Knoblauchblatt dient als Insekten-Ruhebett.



Die Hummel besucht reihum alle Indianernesselblüten.



Bei diesem Natternkopf gibt es noch viel Arbeit für die Biene.



Der Grashüpfer verhält sich ganz ruhig mitten im Gras.



Raupe an Tomatenstaude, zwar erfolgreich versteckt, hat jedoch deutliche Spuren hinterlassen.



Eine Schwebefliege besucht Glockenblumen.



Freche Raupe mitten auf einer Geranienblüte!



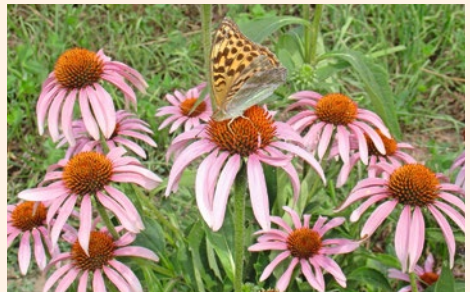
Die Eidechse nutzt die erwärmte Styroporisolation für einen Zwischenhalt.



Passend farblich aufeinander abgestimmt, der Käfer auf der Flockenblume.



Besetzt! Die Wanze will diese Petunienblüte für sich allein.



Immer wieder ein schöner Anblick – Sommervogel auf Sonnenhut.



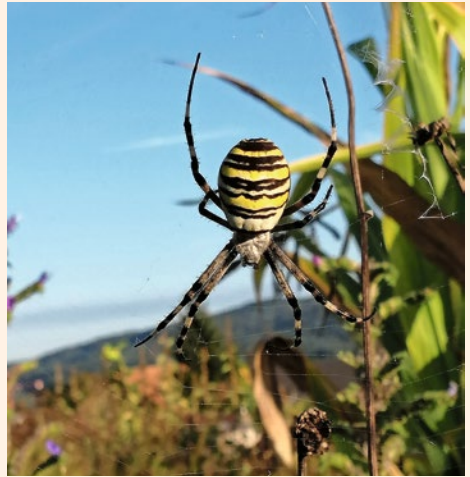
Im Erbsenstroh schaut die Weinbergschnecke zum Rechten.



Marienkäfer inmitten von Blattläusen am Kohlrabi-blatt.



Schwalbenschwanzraupe schwelgt im Rüblikraut.



Geduldig wartet die Spinne am Mais auf Beute.



Zierlich wirkt der Schmetterling im üppigen Blumenbeet.



Ein sommerlicher Anblick: Biene und Sonnenblume.



Da kann man doch nur staunen, wie schnell manchmal wächst...

Ernährung und Rezepte

Zucchini – einmal anders

Aus einigen Gemüsearten kann man mit einem Spiralschneider schnell Spaghetti zubereiten. Das ergibt leichte Gerichte für die Sommerküche, aber auch im Herbst oder Winter sieht diese Form von Gemüse ansprechend aus. Mit der passenden Sauce mögen auch Kinder die Gemüsespaghetti. Ob gegart oder als Rohkost – sie sind ein Hingucker.



*Text und Bilder:
Noemi Koch-Cadosi,
Ernährungsberaterin,
Arenenberg*

Informationen zum Produkt

Zucca heisst auf Italienisch Kürbis – Zucchini sind somit kleine Kürbisse. Die Saison in der Schweiz ist angelaufen. Im Garten oder Topf benötigen sie viel Wasser. Wenn sie genug vom wertvollen Nass erhalten, werden sie nicht bitter. Denn ein Wassermangel fördert die Bildung von Bitterstoffen, welche die Magenschleimhaut reizen und sogar zu Vergiftungen führen können. Bittere Zucchini sollten wir daher nicht essen. Die Zucchini enthält also viel Wasser, aber auch Provitamin A und Vitamin C. Sie schmeckt roh, gebraten, gebacken und gefüllt. Am bekanntesten sind die grünen Sorten. Man findet zudem gelbe, weisse (Blanche de Trieste) und gestreifte, längliche oder runde Zucchinivarianten. Die Blüten können ge-

füllt werden. Hierzu verwendet man die männlichen Blüten. Geerntet werden sie, bevor sie sich öffnen. Neben dem Füllen können wir sie ebenso gut frittieren, braten und in Saucen verarbeiten. Als Dekorationen auf dem Sommertisch erfreuen sie das Auge.

Zuchinispaghetti mit Tomatensauce

Zutaten

500 g Tomaten, frisch
500 g Zucchini
1 orange Peperoni
Raps- oder Olivenöl
Kräutersalz
Currypulver
Paprika
Schwarzer Pfeffer
Frisches Basilikum für die Sauce und die Dekoration
Gemüse-Spiralschneider

Zubereitung:

Die Tomaten waschen, trocken tupfen und zerkleinern. Wer die Tomatenhaut nicht verträgt, kann sie schälen. Dazu die Tomaten am Fruchtansatz kreuzweise anschneiden, kurz in kochendes Wasser tauchen und noch heiss schälen. 100 g der zerkleinerten Tomaten pürieren. Zusammen mit den restlichen Tomaten zu einer Sauce einköcheln. Mit den Gewürzen abschmecken. Vor dem Anrichten zerzupfte Basilikumbblätter unterrühren.

Die Zucchini waschen und mit dem Spiralschneider zu Spaghetti schneiden. Die Peperoni in Würfel schneiden. Peperoni in etwas Raps- oder Olivenöl in der Bratpfanne dünsten. Aus der Pfanne nehmen, beiseitelegen. Nochmals Öl in derselben Bratpfanne erwärmen und die Zuchinispaghetti ca. 10 Minuten darin dünsten, mit Kräutersalz und Pfeffer würzen. Die Zuchinispaghetti auf Teller anrichten, die Sauce darauf geben, die Peperoni darüber verteilen und mit Basilikumbblättern garnieren.





Spiralschneider.

Tipp:

Sehr schön sieht das Rezept mit gelben und grünen Zucchini in Kombination aus oder ergänzt mit Frühlingskarotten, welche durch den Spiralschneider gedreht wurden. Im Winter können diese Spaghetti aus Wurzelgemüse wie Rüebli und Randen oder auch aus Kürbis zubereitet werden. Die Sauce variiert man, je nach Gemüse.

Mit dem Spiralschneider – den bekommt man in gut sortierten Haushaltgeschäften und im Internet – kann man lange Spaghetti drehen. Wer keinen besitzt, kann die Zucchini stattdessen in ein Millimeter dicke Scheiben und danach in Längsstreifen schneiden.

Kernen-Cracker**Zutaten:**

80 g Sonnenblumenkerne
 20 g Kürbiskerne
 10 g Leinsamen
 10 g Chiasamen (aus dem Thurgau)
 30 g Buchweizenmehl
 1–2 Prisen Salz, grob
 2 TL Oregano oder andere Gewürze
 60–80 g Wasser

Zubereitung:

Den Backofen auf 180°C vorheizen, das Backblech mit einem Backtrennpapier auskleiden. Alle trockenen Zutaten vermengen. Nur so viel Wasser zugeben, dass die Masse gut streichfähig wird. Wenn man die Cracker-Masse zu lange stehen lässt, wird sie weniger gut verteilbar. Nun die Masse sehr dünn auf das Backtrennpapier streichen. Am besten geht das mit einem Teighörnchen. Die Cracker 13 bis 15 Minuten backen. Nach dem Backen auf einem Kuchengitter auskühlen lassen. Anschliessend in Stücke brechen.

Tipp: Wer kein Buchweizenmehl zu Hause hat, verwendet das Mehl, welches vorrätig ist. Anstelle von Chiasamen, die doppelte Menge Leinsamen einsetzen. Diese Cracker können zu einem Salat oder Apéro serviert werden. Auch als Reiseproviant sind sie gut geeignet. Sie bleiben eine bis zwei Wochen frisch und knackig, vor allem, wenn sie in einer Vorratsdose aufbewahrt werden (nicht luftdicht).



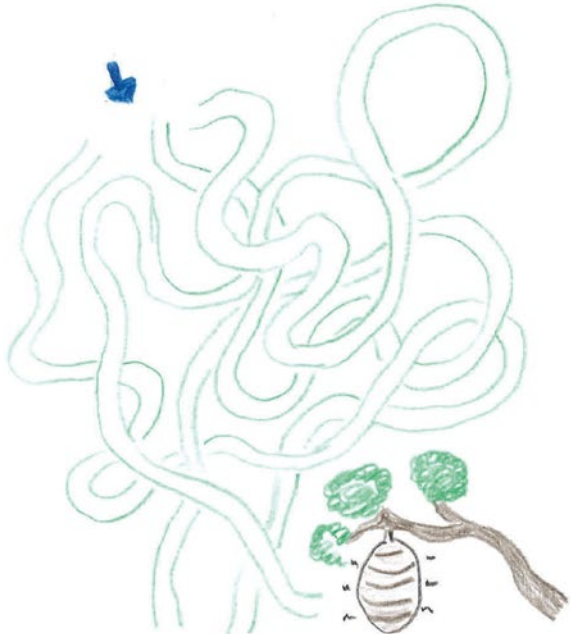


Kinderecke



Honigsuche

Welchen Weg musst du nehmen, um an den Honig zu gelangen?



Lösung von:

Wörtergitter,
aus Nr. 29

T	A	B	E	L	L	E	A	N	H	O	R
A							I		P		E
B	O	N	B	O	N	S	F	E	I	N	D
U							E	E			I
S	A	U	E	R			S	A	L	Z	E
											E
							G				W
											N
C	L	I	E	N	T		A	S	I	A	T
A							N				E
M							A	D	E	L	E
P									A	B	E
I	G	I	T	I			B	E			I
N											
G	A	B	E	L			N	A	T	A	L
											E


Auflösung und Gewinner des Sudoku-Rätsels Nr. 29 vom 21. Juli 2023

Das Lösungswort heisst: HEURECHEN

Der Gewinner einer Pfeffermühle «Säntis» von PanoramaKnive à Fr. 79.90 heisst:
Andreas Bachmann, 9555 Tobel. Wir gratulieren und wünschen viel Spass.

Rätself und gewinnen

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 50.–, einlösbar an den Standorten der Landi Mittelthurgau in Ermatingen, Leimbach, Märstetten, Neukirch an der Thur, Siegershausen und im Landi-Markt Weinfelden.

viel und mühsam arbeiten	↘	↘	Stadt im Kanton Zug	↘	Fluss durchs Wallis	Zauberwesen Mz.	↘	Grube, Loch (dt.)	↘	kelt. Name Irlands	↘	dt. Autor † 1995 (Michael)				
Zwischen-speicher	→					Museum in Paris	↻ 3									
vieltimig. Gesang	→	↻ 2				kurzer engl. Gruss	↘	Präposition		Spezies Mz.						
↗			johlen, schreien (ugs.)	↘	der Erlöser	↘					↻ 8					
hin und ...		Sieger	↘			↻ 4					röm. 7					
bloss, lediglich	→								ugs.: Fernsehen			frz. Maler † 1917 (Edgar)				
Legende	ausprechen, kundtun	US-Soldat (ugs.)										feierl. Gelübde				
↘												zu keiner Zeit				
↗												Frau Abrahams (AT)	Hauptstadt v. Kasachstan	Kreis-halb-messer		
Türstopper		schlecht						↘			↻ 7					
engl.: Sonne	↻ 5			Wort am Gebetsende	flüssige Fette	Vorn. d. Autorin Danella †	↘	Aeroclub der Schweiz (Abk.)	skand. Airline							
Regierung (abwertend)			Hauptschlagader				↻ 1		Autokz. Tschad			alt. Computersystem				
↘				↻ 6		Kleidersammelorganisation										
↗						Zch. f. Actinium			schweiz. Sänger (Patrick)							
buntes Treiben			eh. CH-Skirennfahrerin (Sonja)				Vergnügen									

raetsel.ch 3_23

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

So nehmen Sie teil: Senden Sie das richtige Lösungswort per E-Mail an: info@vtgl.ch, per Post an: Thurgauer Bauer, Rätselspass, Industriestrasse 9, 8570 Weinfelden, oder per Fax an: 071 626 28 89. Absenderadresse nicht vergessen! **Teilnahmeschluss: Mittwoch, 2. August 2023, 8.00 Uhr.** Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Erfolgreiche Zuchtfamilien sind ein Wirtschaftlichkeitsbeweis

Mit Stolz und Begeisterung präsentierten die Züchterfamilien im Frühling 2023 ihre weiblichen Zuchtfamilien. Acht Experten von Braunvieh Schweiz bewerteten 201 weibliche Zuchtfamilien: 151 Brown Swiss, 40 Original Braunvieh, 9 Jersey, 1 Hinterwälder. Diese grosse Anzahl an Nachzuchten zeigt, dass die Aussteller mit den wirtschaftlichen und genetisch wertvollen Kühen weiterzüchten.

Text und Bild: Stefan Hodel, Braunvieh Schweiz

Wenn man etwas gerne hat, dann ist keine Arbeit zu viel. Entsprechend war der Vorbereitungsaufwand der Züchterfamilien für die eindrückliche Präsentation ihrer Tiere oftmals sehr gross. Einfach, schlicht, würdig oder professionell – mit der Präsentation ihrer Tiere unterstreichen die Ausstellerfamilien eindrücklich den Züchterstolz, die Freude sowie die Verbundenheit und Überzeugung für ihre Rasse. Die schweizweite Verteilung der weiblichen Zuchtfamilien ist in der Tabelle 1 ersichtlich.

Die Zuchtfamilie der BS-Kuh Bender CALUNA von GoldHill Genetics, Romoos (LU), erzielte mit 93 Punkten das höchste Resultat der Saison 2023. Über die höchstbeurteilte OB-Familie durfte sich Arnold Glatthard, Schattenhalb (BE), mit Vero U-Bach PRUDENZIA freuen. Diese Nachzucht erzielte mit 92 Punkten das höchste je erreichte Resultat beim Original Braunvieh.

Tab. 1: Verteilung der weiblichen Zuchtfamilien nach Kantonen

SG	36
SZ	34
TG	19
ZH	17
GR	13
AR	10
LU	10
ZG	10
BE	9
OW	9
AI	6
NW	6
UR	6
GL	5
AG	3
SO	3
VS	2
FL	1
TI	1
VD	1
Total	201



Höchstpunktierte Thurgauer Zuchtfamilie 2023: NELLA von Simon Schild, Ottoberg mit 90 Punkten.

Tab. 2: Weibliche BS- und OB-Zuchtfamilien mit 85 und mehr Punkten			
Ausstellername	Ort	Stammkuh	Total Punkte
GoldHill Genetics, W. und F. Pflug	Romoos (LU)	Bender CALUNA SG-ET	93
Glatthard Arnold	Schattenhalb (BE)	Vero U-Bach PRUDENZIA OB	92
Schmibach's Brown Swiss, B. Schmid	Schüpfheim (LU)	Blooming CHEYENNE	92
Fuster-Wyss Jakob	Appenzell Eggerstanden (AI)	Anibal BETUNJA	91
Steier Mario	Savognin (GR)	Einstein ESPERANZA	91
Kiser Marcel	Alpnach Dorf (OW)	Anibal ALINE	91
Bürgler Alois	Nesslau (SG)	Karlo UNITA OB	91
Knecht Stefan	Feldbach (ZH)	Anibal SOLEIL	91
Sprecher Christian	Wald (AR)	Amuro LINDSAY	90
Zrotz Beat	Hergiswil (NW)	Blooming VITA	90
Kälin-Merz Paul	Steinen (SZ)	Calvin CALENA	90
Schild Simon	Ottoberg (TG)	Nelgor NELLA	90
Stricker Fadri	Sent (GR)	Blooming PERLA	89
Stalder René	Hasle (LU)	Karlo MILKA OB	88
Reinhard Martin	Kerns (OW)	Silverstar KIRA	87
Hobi Hans	Flums Hochwiese (SG)	Blooming SORAYA	87
Horat Beat	Schindellegi (SZ)	Silverstone SIRA	87
Räss Sebädöni	Appenzell (AI)	Blooming RIKA	86
Imboden-Achermann Josef	Ennetmoos (NW)	Hacker SISI	86
Holenstein Martin	Stein (SG)	Astro HOLMA	86
Gurtner-Greiner Hans	Götighofen (TG)	Biver ETOILE	86
Grab-Nauer Josef und Rita	Unterägeri (ZG)	Wislen ALORA OB	86
Etterlin René	Obfelden (ZH)	Huvi VIOLA	86
Renggli Ueli	Rengg (LU)	William WANDA OB	85
Bamert-Weishaupt Christian	Mühlrüti (SG)	Udoro JENNA	85
Huser Hansueli	Neu St. Johann (SG)	Salomon WUNJA	85
Widrig Fabian	Bad Ragaz (SG)	Salomon TATUM	85
Ruhstaller GG Franz u. Patrick	Wollerau (SZ)	William BV MERIT	85
Indergand/Marolf BG, Werner/Ernst	Altnau (TG)	Payssli GENOVA	85
Neuenschwander Markus u. Cécile	Oppikon (TG)	Huxoy SILVRETA	85
Abächerli Franz	Hausen am Albis (ZH)	Dundee SAMIRA	85

Für eine hohe Punktzahl muss alles stimmen

Für die Beurteilung einer Zuchtfamilie sind Milchleistung (Milchwert), Eiweissgehalt, Eutergesundheit, Persistenz, Fruchtbarkeit sowie das Exterieur massgebend. Beim Original Braunvieh wird zusätzlich die Bemuskulung bewertet. Die Punktzahlen geben da-

mit einen guten Hinweis auf die Leistungsbereitschaft und die Funktionalität der Familie. Auf dem Schauplatz ist auf den ersten Blick jeweils nur das Exterieur erkennbar.

Mit dem entsprechenden Kommentar und detaillierten Erklärungen werden die Ergebnisse von den Ex-

perten erläutert und begründet. Bei den Leistungsvorgaben (max. BS 45, OB 40 Punkte) erstreckte sich die Punktzahl von 19 bis 44 (Ø 33) – beim Exterieur (max. BS und OB 50 Punkte) wurden 32 bis 50 Punkte (Ø 41) vergeben.

Die Nachzucht der Stammkuh Bender CALUNA von GoldHill Genetics, Romoos (LU), erreichte mit der Maximalnote von 50 Punkten die höchste Exterieurbewertung. Die besten inneren Werte konnte die Zuchtfamilie der Stammkuh Anibal ALINE von Marcel Kiser, Alpnach Dorf (OW), mit sensationellen 44 Punkten vorweisen. Angaben zu den BS- und OB-Zuchtfamilien mit 85 und mehr Punkten sind in der Tabelle 2 aufgelistet.

Weibliche Zuchtfamilien sind jeweils ein Teil der Früchte der langjährigen Zuchtarbeit und geben auch Einblick in die Zuchtphilosophie der Betriebe. Erfolgreiche Zuchtfamilien sind also ein Leistungsnachweis für die Stammkuh und die Züchterfamilien. Wichtige Voraussetzungen für den Erfolg sind eine gute genetische Basis durch erfolgreiche Anpaarungen, viel Fachwissen, ein gutes Auge in der Tierbetreuung und natürlich das nötige Züchterglück, dass die Stammkuh genügend weibliche Nachkommen bringt.

Der gezielte Einsatz von gesextem Spermium oder Embryo-Transfer helfen mit, dass wirtschaftliche Zuchtkühe mehr weibliche Nachkommen haben. Zudem kann mit der genomischen Typisierung schneller ein sicherer Zuchtfortschritt erreicht werden.

Frühkartoffel-Info 04/2023

Geringeres Angebot und saisonbedingt tiefe Verkäufe

Das Angebot an Frühkartoffeln ist in diesem Jahr eher knapp. Die Abverkäufe sind aufgrund der Sommerferien aber ebenfalls tief. Die Qualität im Regal ist nach wie vor gut.

Text: Swisspatat

Die Ernte der Frühkartoffeln wird durch die trockene Witterung erschwert. Die Erträge sind regional unterschiedlich. Über die ganze Schweiz liegen sie unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Dadurch ist das Angebot an Frühkartoffeln in diesem Jahr eher knapp. Der Absatz hat infolge der Sommerferien jedoch deutlich abgenommen. In den nächsten 2–3 Wochen steht der Übergang auf Freilandware an. Die Qualität der Kartoffeln im Regal ist gut. Im Feld sind zunehmend Mängel wie grüne Knollen, Drahtwürmer, Dry Core oder auch Blauflecken zu verzeichnen.

Damit die Qualität am Verkaufspunkt weiterhin gewährleistet ist, werden die Produzenten gebeten, sich vor dem Ernten mit dem Abnehmer abzusprechen und unbedingt auf eine genügende Schalenfestigkeit zu achten. Um Schlagschäden vorzu-

beugen und die zarte Schale der Frühkartoffeln nicht zu verletzen, ist bei der Ernte weiterhin grösste Sorgfalt geboten.

Die festgelegten Produzentenrichtpreise und Qualitäten für Frühkartoffeln gelten ab sofort und bis zur nächsten Telefonkonferenz vom 2. August 2023 (SGA) bzw. vom 15. August 2023 (Bio):

Suisse Garantie

Fr. 80.15 / 100 kg inkl. MwSt.
schalenfest

[Kaliber 30–60 mm für die grüne Linie](#)

[Kaliber 30–70 mm für die braune Linie](#)

[Kaliber 30–70 mm für die blaue Linie](#)

Bio

Fr. 170.15 / 100 kg inkl. MwSt.
vorwiegend schalenfest

[Kaliber 30–60 mm für die grüne Linie](#)

[Kaliber 30–60 mm für die braune Linie](#)

[Kaliber 35–70 mm für die blaue Linie](#)

Die Frühkartoffelpreise sowie weitere Informationen sind abrufbar unter www.kartoffel.ch/fruehkartoffel.

Weniger tödliche Unfälle in der Landwirtschaft

Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist die Anzahl tödlicher Unfälle in der Landwirtschaft zurückgegangen. Dennoch kamen zwölf Menschen ums Leben.

Text: Jonas Ingold/LID, Bild: Stephan Traber

In den ersten sechs Monaten des Jahres kamen bei Unfällen im Zusammenhang mit der Landwirtschaft zwölf Menschen ums Leben. Damit liegt die Zahl deutlich unter dem Vorjahreszeitraum, in dem 20 Personen ihr Leben verloren hatten. Das zeigen aktuelle Zahlen der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) und der Stiftung agriss.

Neun der tödlichen Unfälle stehen im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Arbeiten. Hinzu kamen drei Unfälle mit tödlich verletzten Drittpersonen, wobei es sich um Kollisionen im Strassenverkehr mit landwirtschaftlichen Gefährten handelt.

Weil keine Meldepflicht besteht, werden die Zahlen von BUL und agriss jeweils anhand von Medien- und Polizeiberichten sowie Meldungen von Behörden und Betroffenen erhoben. In den letzten 25 Jahren hat sich die Anzahl tödlicher Unfälle in der Landwirt-

schaft halbiert. Dies auch aufgrund von Präventionsmassnahmen. «In der Landwirtschaft gibt es viele Gefahren, und das Risiko zu verunfallen ist gross», erklärte Dominique Thiévent, Sicherheitsingenieurin und Fachverantwortliche der Unfallerhebungen bei der BUL, dieses Frühjahr gegenüber dem LID.

Eine langjährige Auswertung zeigt, dass rund die Hälfte der tödlich endenden landwirtschaftlichen Arbeitsunfälle im Umgang mit Maschinen und Fahrzeugen geschieht. Ebenfalls überdurchschnittlich viele Unfälle geschehen bei Holzerntearbeiten.

Hinzu kommt, dass auch bei den nicht tödlichen Unfällen die Landwirtschaft nach Forstwirtschaft, Gartenbau und Baugewerbe punkto Anzahl Berufsunfälle auf dem vierten Platz liegt. Es sei daher wichtig, die Gefahren mit geeigneten Massnahmen zu reduzieren, so Thiévent.

Eine dieser Massnahmen ist die Sensibilisierung, in landwirtschaftlichen Fahrzeugen konsequent den Sicherheitsgurt zu tragen. Dies auch auf dem Feld und bei geringen Geschwindigkeiten.

Auf der Website www.hofsicherheit.ch können Landwirtinnen und Landwirte einen Selbstcheck durchführen.



Notiz der Woche

Ob nun die Jagd nach Wildschweinen verstärkt wird und sich so die zum Teil grossen Schäden an den landwirtschaftlichen Kulturen vermindern lassen? Auf jeden Fall hat ein Wildschwein letzte Woche in Berlin Angst und Schrecken ausgelöst, nachdem es mit einem Löwen verwechselt worden ist. Wildschweine können durchaus aggressiv reagieren, wenn sie Junge haben oder sich sonst bedrängt fühlen. Ansonsten sind sie scheu und gehen uns Menschen, wenn immer möglich, aus dem Weg. An den landwirtschaftlichen Kulturen bedienen sie sich vor allem nachts, wenn die Bahn frei ist. *Schweizer Bauernverband*

Rehkitzrettung mit Drohnen:

Engagierte Personen gesucht

Im August 2023 bietet die Rehkitzrettung Schweiz kostenlose Online-Infoveranstaltungen mit anschliessenden praktischen Einblicken für Interessierte an. Die Einsätze zur Rettung der Rehkitze mittels Wärmebildtechnik erfolgen vorzugsweise kurz vor der Dämmerung bis zum Sonnenaufgang. Flexibilität, Teamarbeit und die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Tätigkeit sind entscheidende Voraussetzungen, wie Andrina Herren erklärt.

Text: Jonas Ingold/LID

LID: Im August finden Online-Infoveranstaltungen zur Rehkitzrettung mit anschliessendem Praxiseinblick statt. An wen richten sich diese?

Andrina Herren, Medienverantwortliche Rehkitzrettung Schweiz: Die kostenlosen Informationsveranstaltungen richten sich an alle Personen, die an einer Ausbildung interessiert sind oder einen Einblick in die Arbeit eines Drohnenpiloten erhalten möchten.

Welche Voraussetzungen sind nötig, um bei der Rehkitzrettung mitzumachen?

Früh aufzustehen ist eine Bedingung. Rehkitzrettung mit Wärmebildtechnik wird vorzugsweise kurz vor der Dämmerung bis zum Sonnenaufgang betrieben, je nachdem auch abends nach Sonnenuntergang. Sobald ein Feld durch die Sonne beschienen wird, ist es schwierig bis unmöglich, ein verlässliches Resultat

zu erzielen. Ebenfalls wichtig ist es, während der Saison zeitlich verfügbar zu sein. Die Saison für die Rehkitzrettung findet normalerweise zwischen Mai und Juli statt. In höheren Lagen auch etwas länger. Die Einsätze sind stark wetterabhängig und erfolgen jeweils vor bzw. in Schönwetterperioden. In dieser Zeit ist es wichtig, dass berufstätige Personen sehr flexibel sind und sich bei Bedarf die Zeit nehmen können. Erschwerend kommt hinzu, dass die Einsätze schlecht planbar sind, da auch mal sehr kurzfristig entschieden wird, dass nun ein Feld gemäht wird. Zudem ist Freude an Teamarbeit ein Muss. Rehkitzrettung ist keine One-Man-Show. Nur wenn die Zusammenarbeit optimal funktioniert, ist es für alle ein schönes Erlebnis.

Detaillierte Infos zum Kurs unter:

www.rehkitzrettung.ch
kontakt@rehkitzrettung.ch

Fundgrube
für private Anzeigen ohne gewerbmässigen Handel

Bestellschein für Ihr Angebot in der Fundgrube für den privaten Markt

Zu verkaufen
 Zu kaufen gesucht
 Diverses

	Maximal 50 Zeichen (inkl. Leerschläge und Punkte)
	= 1 Zeile CHF 20.-
	weitere 50 Zeichen (inkl. Leerschläge und Punkte)
	= 2 Zeilen CHF 30.-
	weitere 50 Zeichen (inkl. Leerschläge und Punkte)
	= 3 Zeilen CHF 40.-

Der Betrag von CHF _____ liegt bei. **(Nur gegen Bar-Vorauszahlung)** inklusive 7,7% Mehrwertsteuer

Vorname, Name: _____

Strasse, PLZ/ Ort: _____

Einsenden an: **Galledia Fachmedien Frauenfeld AG, Anzeigen, Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld**

Ermatinger Buuremarkt – regional – saisonal – persönlich



Für alle, die die Sommerzeit am schönen Untersee verbringen, bietet sich am 29. Juli 2023 der Besuch des kleinen, aber feinen Bauernmarktes in Ermatingen an. Dieser findet wie gewohnt von 8.30 – 12.30 Uhr auf dem Gelände hinter der Landi statt. Zwischen 10.00 und 12.00 Uhr begleiten die Swiss Örgeler den Markt mit musikalischen Klängen.

Am Stand von Mäni Graber aus Fruthwilen gibt es Most und Schnaps. Schon von Weitem glitzert und funktelt es am Stand von Birgit Badertscher, die ihre grosse Schmuckauswahl liebevoll arrangiert ausstellt. «Natürlich Schwarz» aus Tägerwilen bringt eine reichhaltige Auswahl von Bioprodukten ihres Hofes mit nach Ermatingen. In der Stein-Galerie von Anita Lussi aus Tägerwilen finden Sie Steine und Mineralien, Seifen, Räucherwaren, Pflege- und viele weitere Produkte. Der «Chnusper Egge» aus Bürglen bringt einzigartiges Buurehofglace der Familie Niederberger aus Moos zu uns auf den Marktplatz. Am Stand von Elvira Bachmann sagt der Name Guets-Fleisch alles: Gutes Fleisch gibt es hier in Form von Trockenfleisch. Grosse, glänzende Kirschen, verschiedene Konfitüren und Digestifs gibt es beim Chriesiland Gremlich aus Fruthwilen.

Schauen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch, denn der Ermatinger Buuremarkt isch eifach guet!

Regionalmarkt Gottlieben ist einen Besuch wert

Thurgau 

Am 19. und 20. August 2023 findet zum dritten Mal der Regionalmarkt in Gottlieben statt. Dem Seerhein entlang laden zahlreiche Marktstände mit regionalen Spezialitäten, originellem Handwerk und hausgemachter Verpflegung zum Flanieren und Geniessen ein. Ein Gefühl fast wie in den Ferien.

Ob per Schiff, Bahn, Stand-up-Paddel, Kanu, Velo oder mit dem Auto, hier kommen alle auf ihre Kosten. Bereits zum dritten Mal wird der Regionalmarkt durchgeführt und erfreut jedes Jahr viele Aussteller und Ausstellerinnen sowie Besucher und Besucherinnen. Die Vielfalt der Marktstände entlang des Seerheins bietet alles, was das Herz begehrt. Kreative, originelle Handwerkskunst trifft auf regionale Spezialitäten. So stehen Chutney, Trockenfrüchte und Liköre Seite an Seite mit Schmuck, Taschen und Deko. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Hausgemachte Verpflegung von Pasta bis Gelato laden zum Verweilen ein. Der wunderschöne Veranstaltungsort direkt am Wasser wie auch das Angebot der Produkte sind definitiv einen Besuch wert und lassen nochmals so richtig Ferienfeeling aufkommen. Der Regionalmarkt beginnt jeweils um 10.00 Uhr und dauert am Samstag bis 18.00 Uhr und am Sonntag bis 17.00 Uhr.

SwissSkills-Championships in Aarberg

Vom 25. bis 27. September 2023 finden in Aarberg (BE) die Schweizer Berufsmeisterschaften des Dachverbands AM Suisse statt. Dabei kämpfen insgesamt 53 junge Talente aus vier Berufen um den Titel des Schweizer Meisters. Während dreier Tage stellen 16 Landmaschinen-, Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker/-innen, 16 Metallbauer, 9 Metallbaukonstrukteure und 12 Hufschmiede/-innen im AM-Suisse-Bildungszentrum in Aarberg ihr Können unter Beweis.

Medienstelle AM Suisse

RAIFFEISEN

agrisano



Saison 2023
**JETZT
ANMELDEN!**



**CHaibe guet
uf de Gluet!**

Scannen
& anmelden

16. & 17. August	Begegnungsoase Islikon
23. & 24. August	Feierlenhof Altnau
29. & 30. August	Zelglihof Ermatingen
06. & 07. September	Wolfgruben Schlattingen



WEITERBILDUNGSREISE FÜR *Obstproduzenten*

15. AUGUST 2023



Afahrt Frauenfeld

Wir fahren gemeinsam um 6.15 Uhr ab Frauenfeld los.



Familie Hunkeler, Oberkirch

Als erstes besuchen wir Familie Hunkeler in Oberkirch. Ihr Bio Kern- und Steinobstbetrieb beliefert den Grosshändler Fenaco.



Mittagessen

Ob Fleisch oder Vegi - das Restaurant Vogelsang in Eich bietet eine erholsame Mittagspause.



Familie Thali, Gelfingen

Familie Thali in Gelfingen ist mit ihren Clubsorten ein nennenswerter Produzent für die Migros.



Ankunft Frauenfeld

Um ca. 19.45 Uhr treffen wir in Frauenfeld ein.

für Fr. 80.- pro Person

Das genaue Programm und alle Details erhältst du nach deiner Anmeldung.

JETZT ANMELDEN!



info@vtgl.ch



071 626 28 88



scanne den QR-Code



August 2023

Dienstag, 8. August

Öffentlicher Schlachtviehmarkt der Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markttag anmelden.

Mittwoch, 9. August

Schafannahme

8.00 Uhr, Vianco AG, Stallungen Au-Kradolf. Tiere müssen bis Montagmittag der Vorwoche angemeldet werden.
Telefon 071 642 18 66, 079 716 61 18, 079 685 44 93.

Mittwoch, 16. August

Anbindestallstamm bei Familie Stadler

19.30 Uhr, Widenhub 2, 8577 Schönholzerswilen. Thema: N-reduzierte Fütterung der Milchkühe.

Freitag, 18., bis Sonntag, 20. August

Ausstellung AgriEmotion – Am Puls der Landwirtschaft

Swiss Future Farm, 8356 Tänikon.
www.agriemotion.ch

Samstag, 19. August

15. Thurgauer Meisterschaft – Traktorengeschicklichkeitsfahren

Start 8.30 Uhr (Ende Parcours 17.00 Uhr),
Swiss Future Farm, Tänikon.
Kommission Landtechnik VTL

Sonntag, 20. August

Schweizer Meisterschaft – Traktorengeschicklichkeitsfahren

Start 9.00 Uhr (Ende Parcours 15.00 Uhr),
Swiss Future Farm, Tänikon.
Kommission Landtechnik VTL

Dienstag, 22. August

Laufstallstamm bei Gebrüder Hasler

19.30 Uhr, Tuttwilerstrasse 41,
8357 Gunterhausen. Thema: N-reduzierte Fütterung der Milchkühe.

Mittwoch, 23. August

Mobilisierungsanlass NR-/SR-Wahlen 2023 Bauernlandsgemeinde

19.00 Uhr Öffnung Festwirtschaft,
20.00 Uhr Beginn Veranstaltung. Wellauer A. Transporte GmbH, Holzhäusern/Schmidshofstrasse 5, 8514 Amlikon-Bissegg.

Donnerstag, 24. August

Laufstallstamm bei Familie Haffa

19.30 Uhr, Ekhartshausen 25,
8586 Andwil. Thema: N-reduzierte Fütterung der Milchkühe.

Montag, 28. August

Thurgauer Landfrauenverband: Präsidentinnenkonferenz

Ab 19.30 bis 22.00 Uhr. Grosser Saal Arenenberg mit Tischmesse und Referat von Sonja Hiltbrand. Für Vereinsvorstände unserer Sektionen. Einladungen werden verschickt.

Donnerstag, 31. August

Flurbeghebung mit Austausch für Kartoffel- und Zwiebelproduzenten

19.15 – ca. 21.30 Uhr, Hans Eschenmoser, Thurfeldstrasse 44, 8570 Weinfelden.
Keine Anmeldung erforderlich. Infos: Tobias Neuenschwander, 079 283 25 22.

September 2023

Freitag, 1. September

Herbst-Bodentag zum Thema: Gründungen in der Praxis

9.00 bis 13.00 Uhr. Domäne St. Katharinenal, Diessenhofen. Ohne Anmeldung, kostenlose Verpflegung. Eine Veranstaltung der Kommission Zukunft Landwirtschaft VTL.

Dienstag, 5. September

Öffentlicher Schlachtviehmarkt der Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markttag anmelden.

Samstag, 23. und Sonntag,

24. September

Kürbisfest

Samstag ab 11.00 Uhr, Sonntag ab 9.30 Uhr, Primarschule Lommis, Matzingerstrasse 23, 9506 Lommis.
Weitere Infos und Anmeldung Bauernzorgen: www.tvlommis.ch

Donnerstag, 28. September, bis

Montag, 2. Oktober

Thurgauer Landfrauenverband: Landfrauenbeizli im Bauernhofzelt

Während der Wega.

Samstag, 30. September

Schafschau

Markthalle Sangen, Weinfelden,
Schafzuchtverein Oberthurgau.

Oktober 2023

Mittwoch, 4. Oktober

Schafannahme

8.00 Uhr, Vianco AG, Stallungen Au-Kradolf. Tiere müssen bis Montagmittag der Vorwoche angemeldet werden.
Telefon 071 642 18 66, 079 716 61 18, 079 685 44 93.

Dienstag, 10. Oktober

Öffentlicher Schlachtviehmarkt der Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markttag anmelden.

November 2023

Dienstag, 7. November

Öffentlicher Schlachtviehmarkt der Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markttag anmelden.

Donnerstag, 16. November, bis

Sonntag, 19. November

Thurgauer Landfrauenverband: Verwöhntage in Leukerbad

Informationen auf: www.landfrauen-tg.ch

Dienstag, 21. November

Vortrag «Bioreaktoren als Lebensmittelproduktion der Zukunft»

20.00 Uhr, BBZ, Aula, Weinfelden.
Prof. Dr. D. Eibel, ZHAW Winterthur.
Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Donnerstag, 30. November

Innovationsforum Ernährungswissenschaft

Tänikon. Ressourceneffizienz – Smarte Lösungen für die Praxis.

Dezember 2023

Dienstag, 5. Dezember

Öffentlicher Schlachtviehmarkt der Erzeugergemeinschaft Bodenseefleisch AG

8.30 Uhr, Markthalle Sangen, Weinfelden.
Tel. 071 664 36 81, info@bodenseefleisch.ch
Anmeldeformular: www.bodenseefleisch.ch
Tiere bitte bis eine Woche vor dem Markttag anmelden.

KURSAGENDA

KURSE LANDWIRTSCHAFT

Kurse	Daten	Dauer	Kosten CHF	Leitung	Anmelde-schluss
Arenenberger Anbindestallstamm 2023 <i>Ort: Betrieb Benjamin Stadler, Wiedenhub 2, 8577 Schönholzerswilen</i>	16.08.2023	ab 19.30	kostenlos	Milchviehteam	14.08.2023
Güttinger Tagung – der Treffpunkt der Obstbranche <i>Ort: Schul- und Versuchsbetrieb, Mattenhofstrasse 540, 8594 Güttingen</i>	19.08.2023	09.30 – 12.00	kostenlos	Andreas Naef, Agroscope Auskunft: Urs Müller	ohne Anmeldung
SFF Farmtage «AgriEmotion» <i>Ort: Swiss Future Farm, Tänikon 1, 8356 Ettenhausen</i>	18. – 20.08.2023	Freitag ab 11.00 / Samstag & Sonntag ab 09.00	kostenlos	Christian Eggenberger	ohne Anmeldung
Traktoren-Geschicklichkeitsfahren 15. Thurgauer Meisterschaft <i>Ort: Swiss Future Farm, Tänikon 1, 8356 Ettenhausen</i>	19.08.2023	ab 08.30	bis 18 Jahre Fr. 20.– über 18 Jahre Fr. 30.–	Veranstalter: VTL	Anmeldung vor Ort bis 15.00 Uhr
Handlettering-Crash-Kurs <i>Ort: Arenenberg 1, 8268 Salenstein</i>	22.08.2023	19.00 – 22.00	Fr. 90.– pro Person, Brigitte Frick inkl. Starterset		08.08.2023
Arenenberger Laufstallstamm 2023 <i>Ort: Betrieb Fabian Hasler, Tuttwilerstrasse 41, 8357 Guntershausen bei Aadorf</i>	22.08.2023	ab 19.30	kostenlos	Milchviehteam	18.08.2023

Online-Anmeldung möglich: www.arenenberg.tg.ch, oder wie bisher Telefon 058 345 85 00 | E-Mail: kurse.landwirtschaft@tg.ch

KURSE ERNÄHRUNG UND KULINARIK

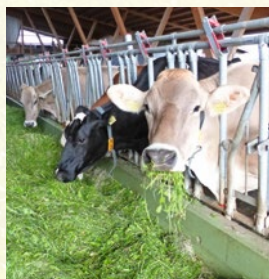
Kurse	Daten	Dauer	Kosten CHF	Leitung	Anmelde-schluss
Der neue Tiptopf	04.11.2023	09.00 – 16.00	160.–	Daniela Brönimann	21.10.2023
Reihe Trendthema: Nordische Gemüseküche – Teil 1 – Herbst & Winter	11.11.2023	09.30 – 14.00	125.–	Judith Shoukier	28.10.2023
Wärmende Wintersuppen – Fortsetzung mit neuen Kreationen	01.12.2023	17.30 – 21.30	98.–	Judith Shoukier	18.11.2023

Anmeldungen unter Telefon 058 345 81 00 | kurse.hauswirtschaft@tg.ch

IM FOKUS: ARENENBERGER LAUFSTALLSTAMM

Wir freuen uns, Sie zum 26. Arenenberger Laufstallstamm einzuladen. Thema 2023: «N-reduzierte Milchviehfütterung»

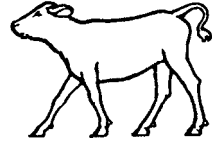
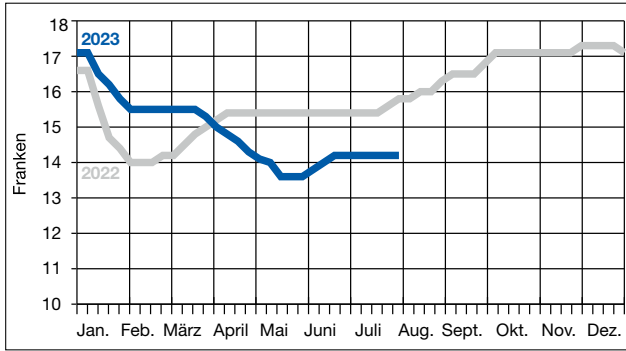
Zeit Donnerstag, 24. August 2023, ab 19.30 Uhr
Ort auf dem Betrieb von Heinz Haffa, Eckartshausen 25, 8586 Andwil
Leitung Milchviehteam, Arenenberg, Tel. 058 345 85 00, beratung.arenenberg@tg.ch
Kosten kostenlos
Anmeldung bis 22. August 2023 an Arenenberg, Kurssekretariat, Arenenberg 8, 8268 Salenstein, Tel. 058 345 85 00, E-Mail: kurse.landwirtschaft@tg.ch oder online: www.arenenberg.tg.ch



Schlachtviehpreise

Labels in Schlachthöfen, Fr. je kg SG

IP-Suisse QM	T3	14.00–14.20 (+ 0.80 Labelprämie inklusive RAUS)
QM	T3	14.20



**Preis für Bankkälber KV T3
Wattwil**
(pro kg Schlachtgewicht)

24. Juli 2023
Fr. 14.20

Bankvieh, franko Schlachthof gültig 24. Juli bis 28. Juli 2023

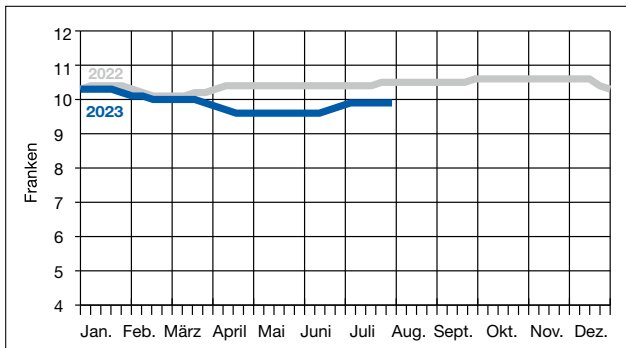
		Fr. pro kg SG	Angebot	Nachfrage
Muni ungeschaukelte MT QM	T3	9.90	normal	normal
Muni IPS	T3	9.80–9.90 (+ 60 Rp.*)	normal	normal
Ochsen OB QM	T3	9.90	normal	normal
Ochsen IPS	T3	9.80–9.90 (+ 60 Rp.*)	normal	normal
Rinder RG QM	T3	9.90	normal	normal
Rinder IPS	T3	9.80–9.90 (+ 60 Rp.*)	normal	normal
Muni MA QM	T3	8.50	normal	normal

*Prämie TerraSuisse

Verarbeitungsvieh, franko Schlachthof gültig 24. Juli bis 28. Juli 2023

		Fr. pro kg SG	Angebot	Nachfrage
Kühe VK QM	T3	9.30	normal	normal
Kühe VK QM	A3	8.40	normal	normal
Kühe VK QM	3X1–1X1	7.35–6.45	normal	normal
Kühe VK QM	3X2–1X2	7.65–6.75	normal	normal
Kühe VK QM	3X3–1X3	7.75–6.85	normal	normal
RAUS-Zuschlag je Tier Fr. 40.– (gilt nur für Mc-Donald's-Kühe über Bell, Mindestanforderung A3)				
Kühe IPS, QM-Basispreis	T3	9.30–9.40 (+ 20 Rp.*)	normal	normal
Rinder/Jungkühe RV QM	T3	9.50	normal	normal

*Prämie TerraSuisse

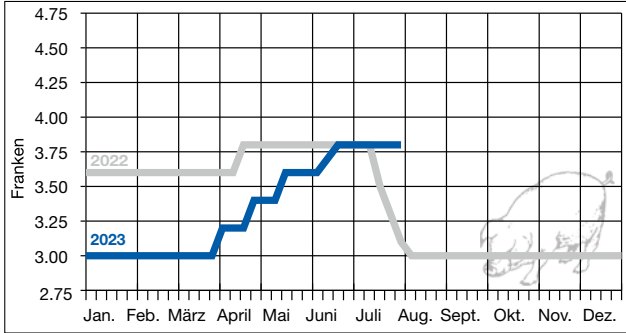


Preis für Rinder RG T3
(pro kg Schlachtgewicht)

24. Juli 2023
Fr. 9.90

Gute Nachfrage beim Bankvieh, Angebot und Nachfrage sind ausgeglichen. Der Proviande Wochenpreis liegt bei 9.90 Fr./Kg SG.

Preise für Schlachtschweine ab Stall (pro kg Schlachtgewicht)

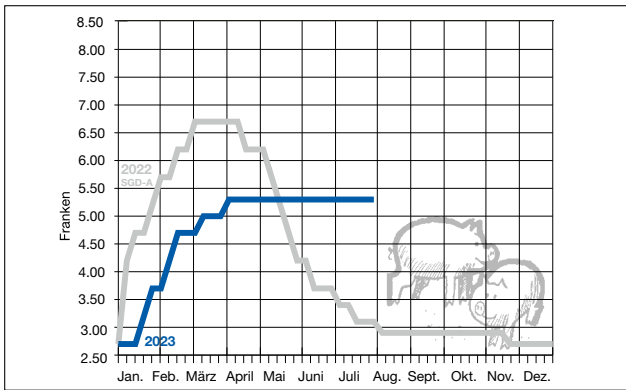


Schlachtschweine

Für die Woche 30 vom 21. Juli bis 27. Juli 2023 gelten für Schlachtschweine folgende Preise:

- Fr. 3.80/kg SG ab Stall QM Schweizer Fleisch
- Fr. 4.20/kg SG IPS ab Stall (Basispreis QM ab Stall und die von der Migros und IP-Suisse festgelegte IPS-Prämie von aktuell 40 Rappen)
- Fr. 1.80–2.00 kg SG abgehende Zuchtschweine

Preise für Jager 20 kg



Jager

Woche 30 vom 24. Juli bis 29. Juli 2023

	SGD-A	IPS-Prämie (pro Stück)
20 kg	5.30	
30 kg	4.30	11.00
40 kg	3.80	
50 kg	3.50	

Marktbericht Wattwil vom 24. Juli 2023

Auffuhr:

50 Kälber, 16 Kühe, 1 Rind: 67 Stück
 *Anzahl Tränker: 19, Bankkälber: 31
 Handel Bankkälber: flüssig
 Handel Tränkekälber: flüssig
 Qualität Bankkälber: gut
 Qualität Tränkekälber: gut

Bankkälber:

Preis pro Kilo Schlachtgewicht:
 QM-Label: H Fr. 15.00, T Fr. 14.20, A Fr. 12.70

Tränkekälber, Stierkälber:

AA Mastkrenzungen 100%:	Fr. 11.10
AB Mastkrenzungen 50%:	Fr. 7.70
A+ Zweinutzung:	Fr. 5.90
A milchbetont:	Fr. 5.40
B stark milchbetont:	Fr. 4.90

Tränkekälber, Kuhkälber:

AA Mastkrenzungen 100%:	Fr. 9.60
AB Mastkrenzungen 50%:	Fr. 7.30
A+ Zweinutzung:	Fr. 5.90
A milchbetont:	Fr. 5.40
B stark milchbetont:	Fr. 4.90

Preiseempfehlung Tränker SMP/ASR

AA m: plus 0.20 Rp. > 12.20	A: plus 0.20 Rp. > 6.20		
Kategorie AA (m/w)	AB (m/w)	A+	
Preis ab Stall Fr. 12.20/10.70	Fr. 8.80	Fr. 6.70	
Kategorie A	B	C	
Preis ab Stall Fr. 6.20	Fr. 5.70	n.V.	

Die Nachfrage ist gut, die Preise sind höher.

Marktkommentar

Schlachtschweinepreise

Letzte Woche

Im QM- und IPS-Schlachtschweinemarkt standen mittlere Angebote einer unterschiedlichen, mittleren Nachfrage gegenüber. Die Schlachtungen pro Woche lagen bei rund 45'000.

Nächste Woche

Ausgeglichene Marktsituation in sämtlichen Teilmärkten. Die Produktion ist im 1. Halbjahr 2023 um rund 3% zurückgegangen. Die durchschnittlichen Schlachtgewichte haben sich reduziert (KW 27 und 28 = 88.4 Kg).

Die Fachkommission Markt nimmt den Preis von 3.80 Franken/kg SG ab 21. Juli 2023 für QM-Schlachtschweine zur Kenntnis.

Höchster zu realisierender Preis franko Schlachthof (Fr/kg SG)

QM: variabel

Abgehende Mutterschweine

Ausgeglichene bei knapp mittleren Umsätzen.

Jager

Gemäss Meldung der Vermarkter stehen im QM- und IPS-Jagermarkt mittlere Angebote einer mittleren Nachfrage gegenüber. Die Marktsituation ist mehrheitlich

ausgeglichene, teilweise werden leichte Angebotsüberhänge verzeichnet. Das Marktvolumen ist ausgeschöpft.

Die Börsenpreise für Schlachtschweine und Jager für die nächste Woche sind ab Freitag, 15.00 Uhr, über Telefon 041 462 65 98 oder www.suisseporcs.ch zu erfahren.

Bio-Schlachttiere, Muni MT und Ochsen OB

T3: Fr. 10.10 H3: Fr. 10.50 C3: Fr. 10.70

Rinder

T3: Fr. 10.10 H3: Fr. 10.50 C3: Fr. 10.70

Verarbeitungstiere

T3: Fr. 9.90

Kälber KV

T3: Fr. 14.80 H3: Fr. 16.00 C3: Fr. 16.30

Natura Beef-Bio

T3: Fr. 12.90 H3: Fr. 13.50 C3: Fr. 13.50

Bio-Schlachtschweine

Fr. 7.80

Bio-Jager (LG ab Stall)

20 kg: Fr. 13.00 30 kg: Fr. 9.70 40 kg: Fr. 7.40

Lämmer und Schafe

(Preise der Proviande Woche 30) Preise je kg SG T3.
 LA (Lämmer) Fr. 14.10 je kg SG
 SM 2 (Schafe mit zwei Schaufeln) Fr. 9.75 je kg SG
 SM 4-8 (Schafe mit vier Schaufeln und ältere) Fr. 7.10 je kg SG
 WP (Weidelämmer) Fr. 5.40 je kg LG

Tiermarkt Empfehlungen

**Wernicht
inseriert
wird
vergessen!**

SILVESTRI
seit 1927

Ihr verlässlicher
Partner für
Bio & Demeter
Nutz- und
Schlachttiere!

info@silvestri.swiss
oder 071 757 11 00

**Keines ist zu
klein, um ein
Inserat zu sein.**

**Thurgauer
Bauer**

T +41 58 344 94 83
thurgauerbauer@galliedia.ch



Laufend lieferbar
gesunde, kräftige

Junghennen

**braun, schwarz
und weiss**

**Eierverpackungs-
material**

**Soller AG
Geflügelzucht**

9315 Neukirch-Egnach
Riedernstrasse 8
Tel. 071 477 13 23

SCHWEIZER FLEISCH

Ehrlich, natürlich.

Notschlacht-24/7-Service

Wir verfügen über:

- Zertifizierte Notschlachtanlage
- Bewilligung Hofbetäubung
- Spezialanhänger für den Transport ab Stall
- STU durch internen Tierarzt
- Verarbeitung von Retour-Tieren oder Vermarktung

Notschlacht-Viehverwertung
Thurgau, Telefon 052 762 74 75

BURGMER

AUS FREUDE AM TIER

**BURGMER
Geflügelzucht AG**
Auholzstrasse 4
CH 8583 Sulgen
T 071 622 15 22
info@burgmer-ag.ch
www.burgmer-ag.ch

Wir verkaufen laufend gesunde und leistungs-
fähige Bio- und konventionelle Junghennen in den
Farben Weiss, Braun, Schwarz und Sperber.
Im Bio-Bereich zusätzlich Junghennen der Spezialrasse
Lohmann Sandy und unserem Zweinutzungshuhn
Lohmann Dual.



B

87868



Nach der Ernte ist vor der Ernte!

- B Bodenproben stechen**
- B Zwischenbilanz rechnen**
- B Kompost streuen**



Direkt zur
Anmeldung!

bodenproben.ch

santokom.ch ... bis in die Erde

info@santokom.ch +41 79 215 25 08

UNÜBERTROFFENE QUALITÄT 

Rüegg Gallipor AG Geflügelzucht

8560 Märstetten

Tel. 071 659 05 05 Fax. 071 659 05 20



Wir liefern laufend gesunde, leistungsfähige Küken und Junghennen

- auch Bio-Küken und Bio-Junghennen mit Zertifikat
- Farben Braun, Weiss, Schwarz, Silver
- Aufzucht in Volieren und Wintergarten
- Eiverpackungsmaterial 4er-, 6er-, 10er-Schachtel usw.
- Legenest, Futterautomaten, Tränken usw.
- Lieferung franko Hof oder abgeholt in Märstetten.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

80912



Aktuell

Maschinelle Bodenproben

mit diversen Analysen von Labor INS AG, Kerzers (alle dem ÖLN-Standard entsprechend)/mit GPS

Vetterli Forst- und Maschinenbetrieb GmbH

Im Blahi 2, 8573 Alterswilten

Tel. 079 522 04 62, www.vetterli-foma.ch

81199



LÜFTER TYP ZOO

Für ein optimales Stallklima.

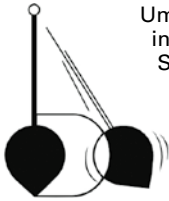
- stufenlos regulierbar
- mit oder ohne Fahrgestell
- verschiedene Leistungsbereiche



Dirim AG · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil
T +41 (0)71 424 24 84
www.dirim.ch · info@dirim.ch

82514

Wasseradern / Erdstrahlen



Umweltverträglichkeitsprüfung in Ihren Wohnräumen und Stallungen.

Strahlenfrei gesund wohnen!

Mauerentfeuchtung/
Ursachenbehebung.

Mit Garantie.

Hr. Odo Diels

079 436 21 83

www.entstrahlen.ch

DIELS
ENTSTRAHLUNGSSPEZIALIST

84055



Bild: Fran / Pixabay

Vorverlegter Redaktions- und Anzeigenschluss

Wegen dem Nationalfeiertag wird der Anzeigenschluss für die Ausgabe Nr. 31 vom 4. August 2023 vorverlegt:

Montag, 31. Juli 2023, um 12.00 Uhr.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie grössere Anzeigen möglichst früh aufgeben.

**Thurgauer
Bauer**

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

T +41 58 344 94 87 · thurgauerbauer@galledia.ch

85267



Heimat
SCHÄTZEN
Werte
LEBEN

*Ich wünsch alle
en schöne 1. August!*
Manuel Strupler

Gut gibts die Thurgauer Bauern.

Schweizer
**Bäuerinnen
& Bauern**
Für dich.

